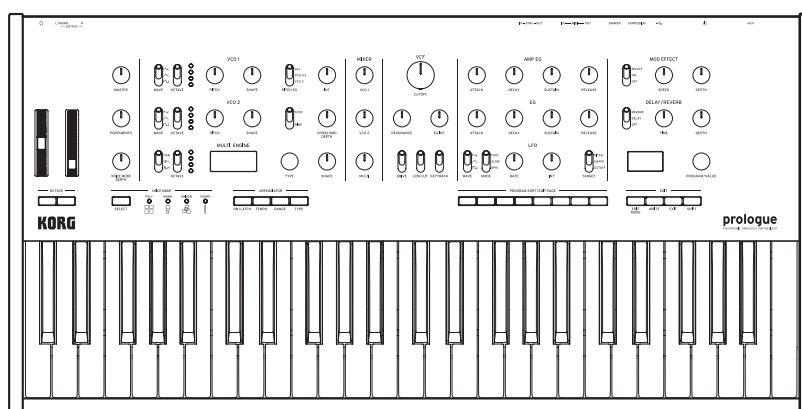
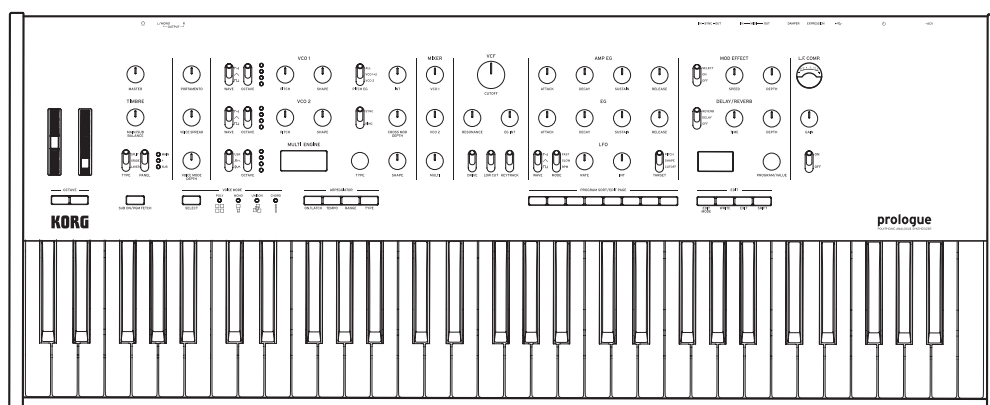


prologue

POLYPHONIC ANALOGUE SYNTHESIZER

Bedienungsanleitung



KORG

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Hinweise zur Bedienungsanleitung.....	3
Wichtigste Eigenschaften des prologue	3
Blockdiagramm	4
Bedienelemente und Anschlüsse	5
Bedienelemente der Oberseite.....	5
Anschlüsse auf Rückseite	7
Den prologue ein- und ausschalten.....	9
Wiedergabe von Programmen	11
Programmauswahl und -wiedergabe.....	11
Die Programmsortierfunktion	12
Verwendung des Live-Sets	13
Verwendung des Arpeggiators.....	15
Programme.....	17
Programmarchitektur	17
Sounds erzeugen.....	18
Programm speicher.....	19
Bearbeitung der grundlegenden Parameter	20
MASTER-Steuerung	20
TIMBRE-Sektion	22
VCO 1/VCO 2/MULTI ENGINE-Sektion	23
MIXER-Sektion	29
FILTER-Sektion.....	30
EG/LFO-Sektion	32
EFFECT-Sektion	35
L.F. COMP.-Sektion (nur prologue-16).....	36
Infos zu Timbre	38
Bearbeitungsmodus	42
Bearbeitungsmodus aufrufen	42
PROGRAM EDIT-Modus	44
FUNCTION-Modus	53
GLOBAL EDIT-Modus.....	55
MICROTUNING-Modus	62
Weitere Funktionen.....	64
Stimmen.....	64
Rücksetzen auf die Werkseinstellungen	66
Alternativfunktionen bei Verwendung der SHIFT-Taste	67
Verwendung mit anderen Geräten.....	68
Synchronisation mit Instrumenten über die SYNC IN/OUT-Buchse ..	68
Betrieb mit anderen MIDI-Geräten	69
Datenliste.....	74
Technische Daten	82
MIDI Implementation Chart	84

Hinweise zur Bedienungsanleitung

Der prologue ist in zwei Varianten erhältlich: dem prologue-16 mit 61-Tasten-Tastatur und dem prologue-8 mit 49-Tasten-Tastatur.

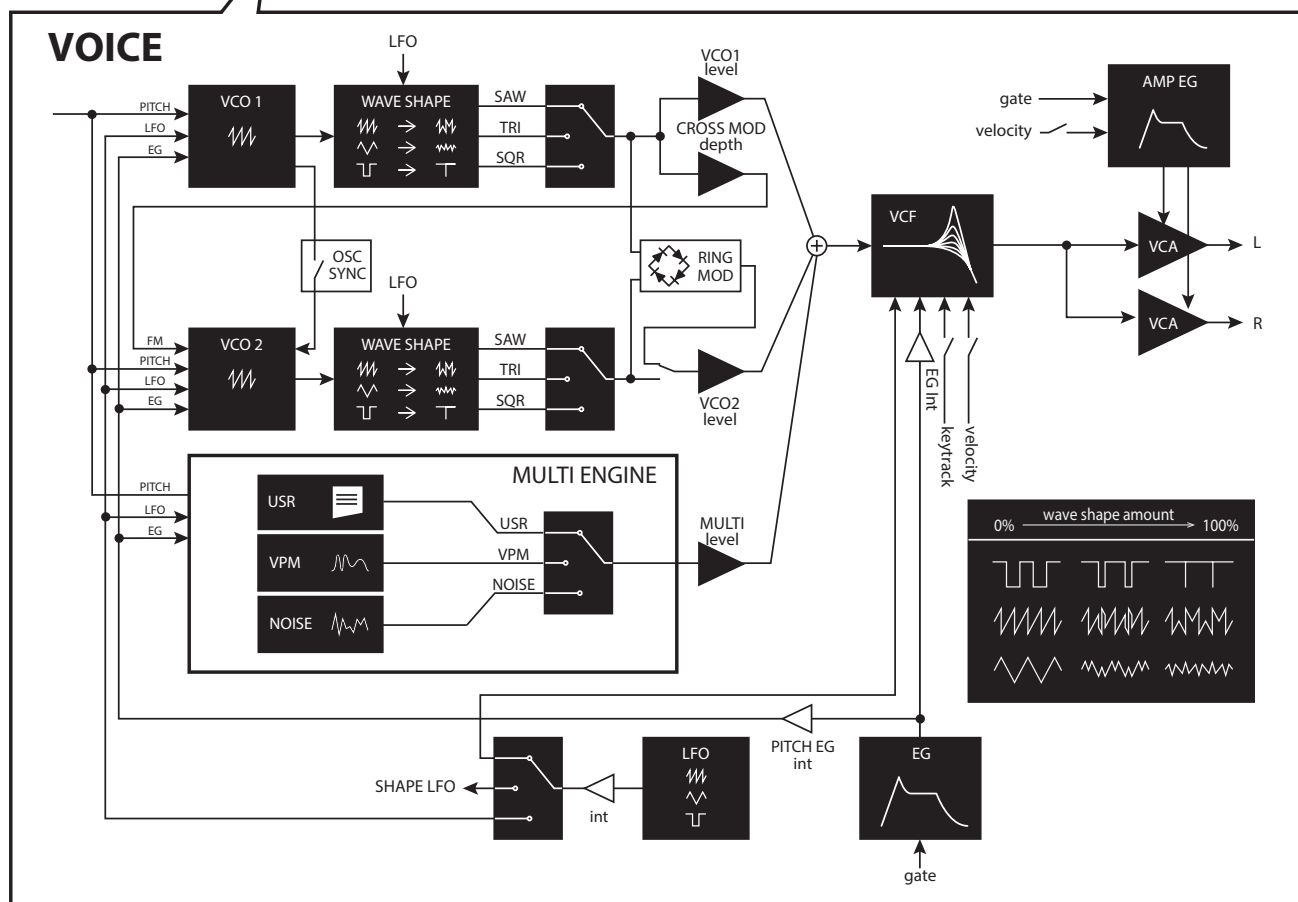
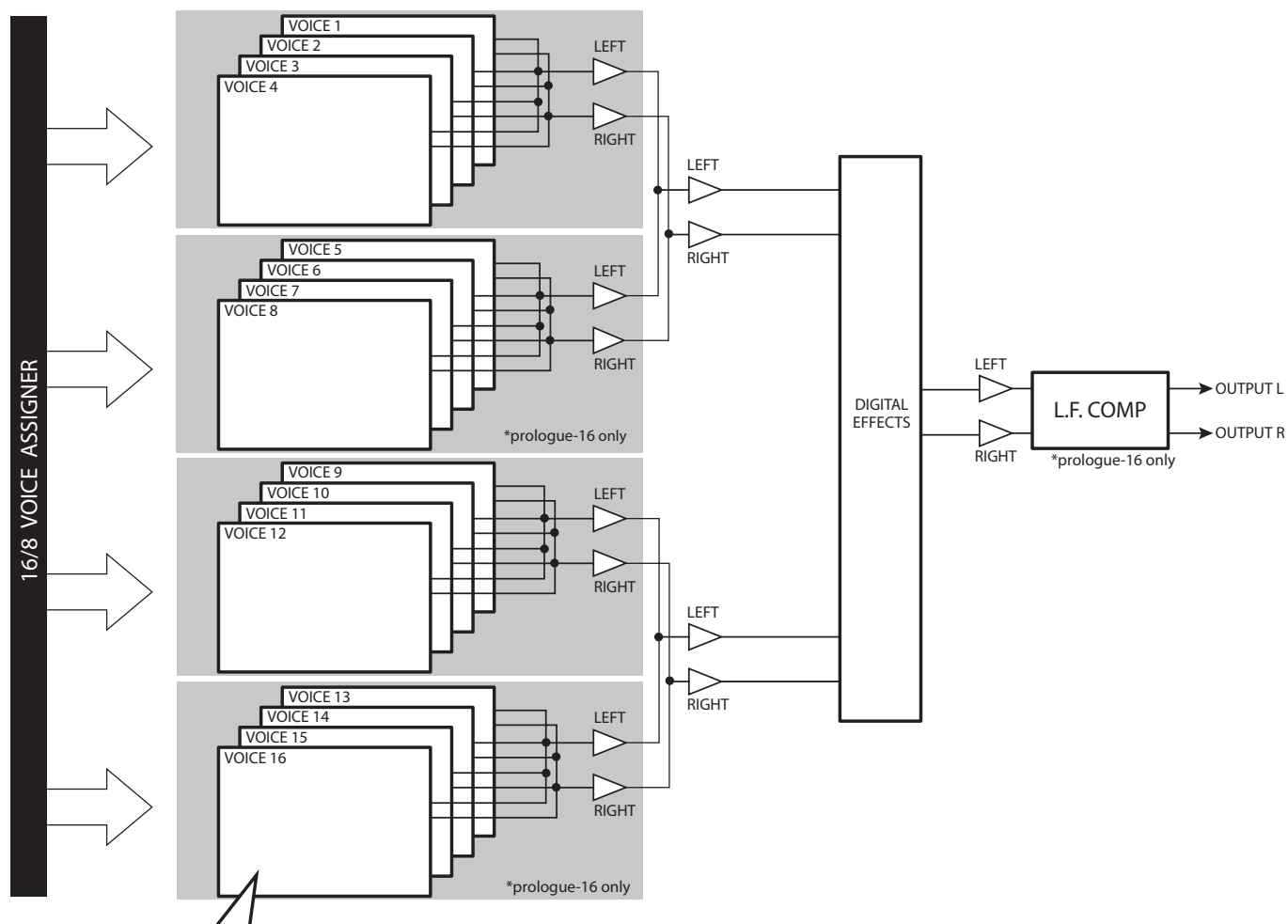
Für dieses Produkt existieren folgende Dokumente:

- Blitzstart (Lieferumfang)
- Bedienungsanleitung (die halten Sie gerade in der Hand)

Wichtigste Eigenschaften des prologue

- Der prologue ist ein auf Keyboarder zugeschnittener Analog-Synthesizer, in den Korg all seine Erfahrung mit eingebracht hat.
- Neu gestaltete und verbesserte analoge Schaltkreise. Der prologue-16 und der prologue-8 bieten 16 beziehungsweise 8 analoge Stimmen.
- Hinter jeder Stimme steht eine MULTI ENGINE mit einem Rauschgenerator, einem VPM-Oszillator und der Option, nutzerprogrammierte Oszillatoren zu laden.
- Zusätzliche erstklassige digitale Effekte (MODULATION, REVERB, DELAY).
- Verwendbar als zweistimmiger Synthesizer (hier Timbres genannt) mit Split-, Crossfade- oder Layer- Konfiguration.
- Ein neu gestalteter analoger Effekt (L.F. COMP.) sorgt durch mehr Boost und Kompression im unteren Frequenzbereich für einen kraftvollen Sound. (nur bei prologue-16)
- 500 sofort aufrufbare Programmspeicherplätze zum Speichern eigener Programme (davon 250 Factory-Presets).
- Mehrere Möglichkeiten der Sortierung und Durchsuchung von Programmen.
- Echtzeit-Oszilloskop für visuelle Rückmeldung der Änderungen von Parametern.
- Sync In- und Sync Out- Buchsen zum Erweitern Ihres Gerätesetups.

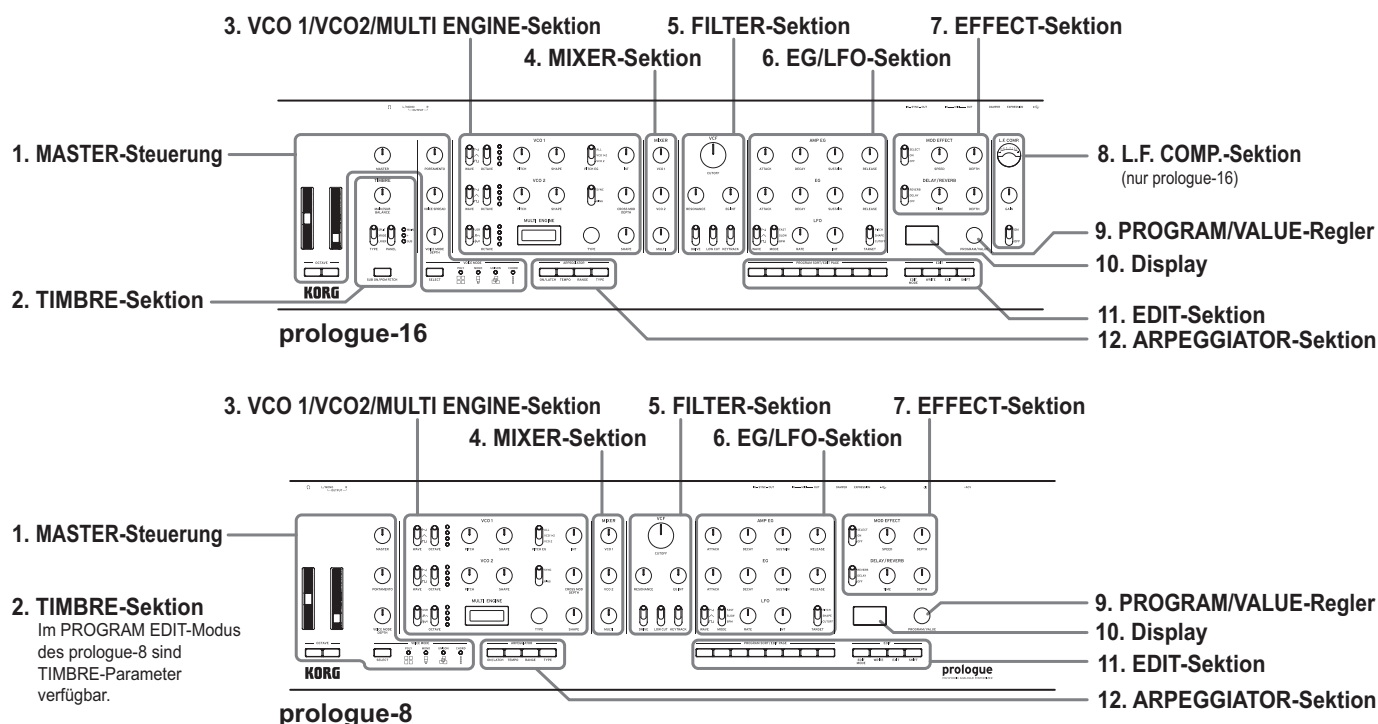
Blockdiagramm



Bedienelemente und Anschlüsse

Bedienelemente der Oberseite

Dieses Diagramm zeigt die Anordnung der Regler, Schalter und Tasten der Oberseite.



1. MASTER-

Pitch Bend-Rad
Modulationsrad
OCTAVE-Tasten
MASTER-Regler
PORTAMENTO-Regler
VOICE SPREAD-Regler (nur prologue-16)
VOICE MODE
VOICE MODE SELECT-Taste
VOICE MODE DEPTH-Regler

2. TIMBRE-Sektion

SUB ON/PGM FETCH-Taste (nur prologue-16)
MAIN/SUB BALANCE-Regler
TYPE-Schalter
PANEL-Schalter

3. VCO 1/VCO 2/MULTI ENGINE-Sektion

VCO 1
WAVE-Schalter
OCTAVE-Schalter
PITCH-Regler
SHAPE-Regler
VCO 2
WAVE-Schalter
OCTAVE-Schalter
PITCH-Regler
SHAPE-Regler
MODULATION
PITCH EG-Schalter
INT-Regler
SYNC/RING-Schalter
CROSS MOD DEPTH-Regler

MULTI ENGINE
NOISE/VPM/USR-Schalter
OCTAVE-Schalter
Display
TYPE-Regler
SHAPE-Regler

4. MIXER-Sektion

VCO 1-Regler
VCO 2-Regler
MULTI-Regler

5. FILTER-Sektion

VCF
CUTOFF-Regler
RESONANCE-Regler
EG INT-Regler
DRIVE-Schalter
LOW CUT-Schalter
KEYTRACK-Schalter

6. EG/LFO-Sektion

AMP EG
ATTACK-Regler
DECAY-Regler
SUSTAIN-Regler
RELEASE-Regler

EG

ATTACK-Regler
DECAY-Regler
SUSTAIN-Regler
RELEASE-Regler

LFO

WAVE-Schalter
MODE-Schalter
RATE-Regler
INT-Regler
TARGET-Schalter

7. EFFECT-Sektion

MOD EFFECT

OFF/ON/SELECT-Schalter
SPEED-Regler
DEPTH-Regler

DELAY/REVERB

OFF/DELAY/REVERB-Schalter
TIME-Regler
DEPTH-Regler

8. L.F. COMP.-Sektion (nur prologue-16)

VU-Meter
GAIN-Regler
OFF/ON-Schalter

9. PROGRAM/VALUE-Regler

10. Display

11. EDIT-Sektion

PROGRAM SORT/EDIT PAGE

Tasten 1–8

EDIT

EDIT MODE-Taste
WRITE-Taste
EXIT-Taste
SHIFT-Taste

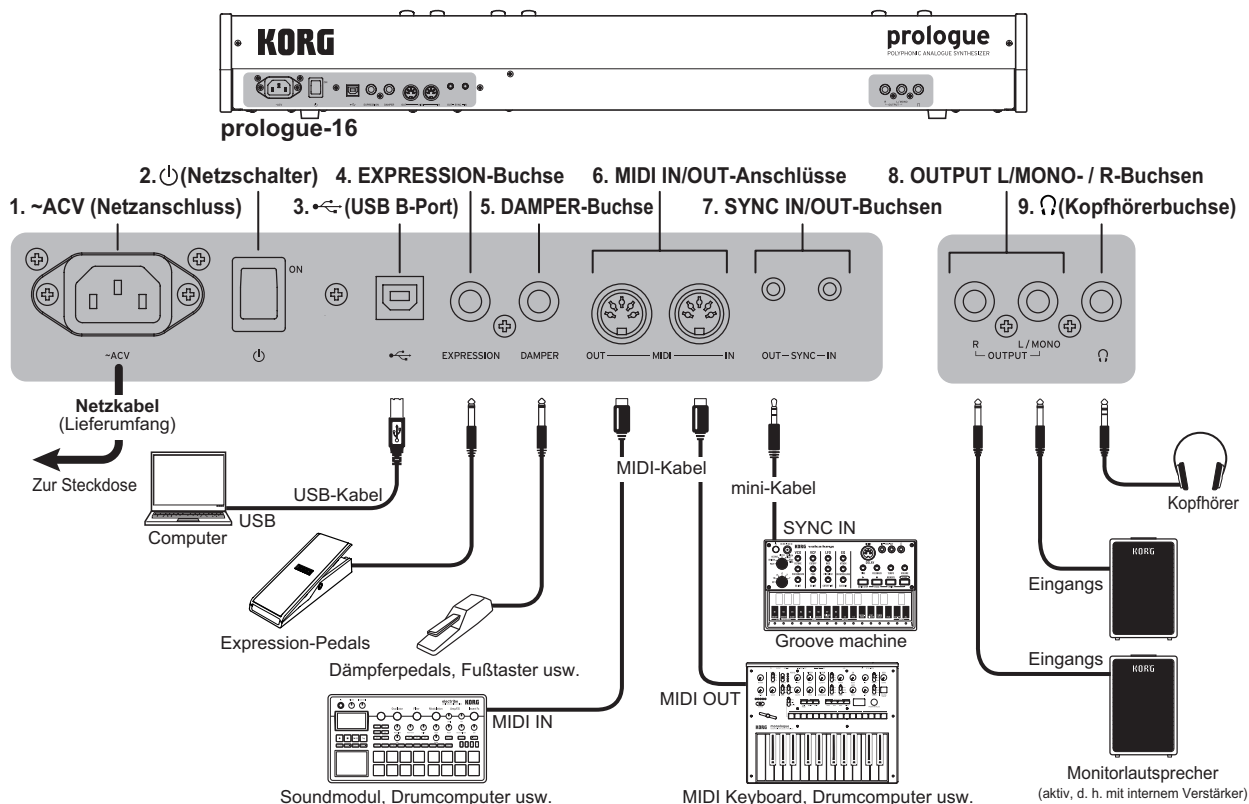
12. ARPEGGIATOR-Sektion

ON/LATCH-Taste
TEMPO-Taste
RANGE-Taste
TYPE-Taste

Anschlüsse auf Rückseite

Die Abbildung unten zeigt ein typisches Anschlussbeispiel für den prologue. Schließen Sie Ihr Gerät entsprechend den Anforderungen Ihres Systems an.

- ⚠ Nehmen Sie Anschlüsse stets bei ausgeschaltetem prologue vor, sonst kann es zu Störungen und/oder Schäden am Wiedergabesystem kommen.



1. ~ACV (Netzanschluss)

Schließen Sie hier das (im Lieferumfang enthaltene) Netzkabel an.

2. (Netzschalter)

Hiermit schalten Sie das Gerät ein und aus.

3. (USB B-Port)

Über diesen Anschluss kann der prologue MIDI-Nachrichten mit Ihrem Computer austauschen.

4. EXPRESSION-Buchse

Hier kann ein (als Zubehör erhältliches) XVP-20 Volumen/Expression-Pedal oder ein (als Zubehör erhältliches) XVP-10 Expression-Pedal zur Steuerung der zugewiesenen Parameter angeschlossen werden.

5. DAMPER-Buchse

Hier kann ein (als Zubehör erhältliches) DS-1H Dämpfer-/Haltepedal oder ein (als Zubehör erhältliches) PS-1/PS-3 Pedalschalter zur Steuerung der Dämpfung angeschlossen werden.

- ⚠ Dieses Instrument bietet keine Halb-Dämpfungsfunktion.

6. MIDI IN/OUT-Anschlüsse

Über diese Anschlüsse kann der prologue MIDI-Nachrichten mit einem externen MIDI-Gerät austauschen. Hinweise hierzu finden Sie unter „Betrieb mit anderen MIDI-Geräten“ (S.69).

7. SYNC IN/OUT-Buchsen

Mit einem Stereo-Miniklinkenkabel kann der prologue u. a. mit Geräten der Korg volca Reihe verbunden werden. Diese Buchsen dienen der Synchronisierung der Schritte des prologue über. Impulse, die am Audioausgang anderer Geräte, DAWs usw. anliegen. Hinweise hierzu finden Sie unter „Synchronisation mit Instrumenten über die SYNC IN/OUT-Buchse“ (S.68).

8. OUTPUT L/MONO- / R-Buchsen

Diese Buchsen dienen als Stereo-Ausgang zum Anschluss von Aktivmonitoren oder eines Mischpults. Die Lautstärke wird mit dem MASTER-Regler eingestellt. Zur Ausgabe von Mono-Signalen verwenden Sie bitte die OUTPUT L/MONO-Buchse.

9. (Kopfhörerbuchse)

Hier liegt dasselbe Signal an wie an den OUTPUT-Buchsen. Sie dient zum Anschluss eines Kopfhörers.

Anschluss an Audiogeräte

- Schließen Sie Aktivboxen, Mischpult oder ähnliche Komponenten an die OUTPUT-Buchse (Mono-Ausgang) des prologue an. Regeln Sie die Lautstärke mit dem MASTER-Regler.
- Ihren Kopfhörer schließen Sie an der Kopfhörerbuchse an. An dieser liegt dasselbe Signal an wie an der OUTPUT-Buchse.

Anschluss an Computer oder MIDI-Geräte.

- Damit Ihr prologue über MIDI mit einem externen MIDI-Gerät kommunizieren kann, verbinden Sie dieses mit den MIDI IN/OUT-Anschlüsse des prologue.
- Damit Ihr prologue über MIDI mit Ihrem Computer kommunizieren kann, verbinden Sie ihn mit dem USB B-Port des prologue.

TIPP Hinweise hierzu finden Sie unter „Betrieb mit anderen MIDI-Geräten“ (S.69).

Anschluss der SYNC IN- und OUT-Buchsen

- Diese beiden Buchsen dienen der Synchronisierung über Impulse mit anderen Geräten wie z.B. einer DAW oder Modellen der Korg volca-Baureihe. Verwenden Sie hierzu ein Stereo-Miniklinkenkabel.
- Die SYNC OUT-Buchse gibt zu Beginn eines jeden Schritts einen 15 ms langen Impuls von 5 V aus.

TIPP Hinweise hierzu finden Sie unter „Synchronisation mit Instrumenten über die SYNC IN/OUT-Buchse“ (S.68).

Den prologue ein- und ausschalten

Anschluss des im Lieferumfang enthaltenen Netzkabels

Schalten Sie den prologue zunächst aus.

1. Schließen Sie das beiliegende Netzkabel an den Netzanschluss.

-  Schauen Sie ob das Instrument überhaupt an eine Steckdose in Ihrer Gegend angeschlossen werden darf.
-  Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Netzkabel. Die Verwendung anderer Netzkabel kann zu Störungen und Fehlfunktionen führen.

2. Achten Sie darauf, dass sämtliche Peripheriegeräte wie z.B. Aktivboxen ausgeschaltet sind, bevor Sie sie am prologue anschließen.

TIPP Wenn Sie ein MIDI-Gerät oder einen Computer an die MIDI- oder USB B-Anschlüsse des prologue anschließen wollen, um damit einen externen MIDI-Klanggenerator zu steuern oder umgekehrt mit einem MIDI-Key-board oder Sequenzer die Klangerzeugung des prologue ansteuern wollen, müssen Sie die Einstellungen konfigurieren. Hinweise hierzu finden Sie unter „Verwendung mit anderen Geräten“ (S.68).

Einschalten des prologue

1. Achten Sie darauf, dass sämtliche Peripheriegeräte wie z.B. Aktivboxen ausgeschaltet sind und drehen Sie gegebenenfalls überall die Lautstärke herunter.

2. Drücken Sie den Netzschalter auf der Rückseite des prologue.

Im Display wird „Tuning...“ angezeigt und das Instrument fährt etwa 15 Sekunden in den Stimm-Modus für den analogen Synthesizer-Schaltkreis. Danach kehrt der prologue in den Wiedergabemodus zurück.

3. Schalten Sie anschließend die Peripheriegeräte ein.

4. Regeln Sie die Lautstärke Ihrer Peripheriegeräte und passen Sie die Lautstärke des prologue mit dem MASTER-Regler an.

Ausschalten des prologue

Beim Ausschalten gehen sämtliche nicht gespeicherte Programmdateien des prologue verloren. Speichern Sie zuvor alle von Ihnen bearbeiteten Programmdateien und andere wichtige Daten (S.19, „Programm speichern“).

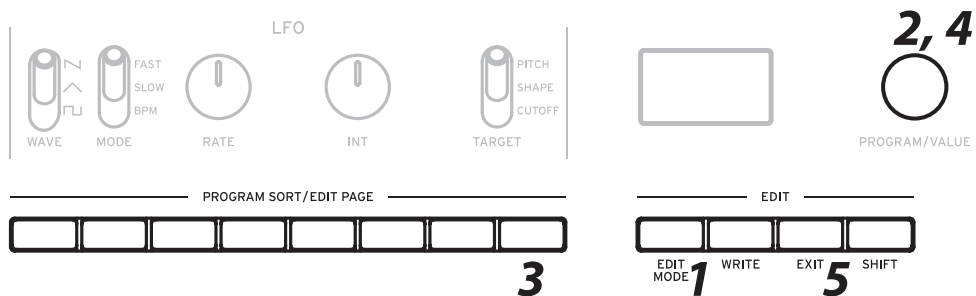
1. Regeln Sie die Lautstärke der Aktivboxen bzw. des externen Verstärkers herunter und schalten Sie sie/ihn aus.

2. Drücken Sie den Netzschalter des prologue, um das Gerät auszuschalten.

 Warten Sie mindestens 10 Sekunden, wenn Sie nach dem Ausschalten den prologue wieder einschalten wollen.

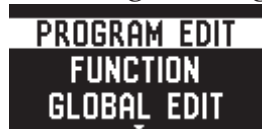
Energiesparfunktion

Der prologue verfügt über eine Energiesparfunktion, die das Gerät automatisch ausschaltet, nachdem 4 Stunden lang weder Regler, noch Schalter, Tasten oder die Tastatur des prologue bedient worden sind. Werksseitig ist die Energiesparfunktion aktiviert. Sie können die Energiesparfunktion wie folgt deaktivieren.



1. Drücken Sie die EDIT MODE-Taste.

Der prologue fährt in den Editiermodus, und das Display sieht aus wie in der Abbildung unten gezeigt.



2. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler und wählen Sie GLOBAL EDIT.

TIPP Alternativ können Sie GLOBAL EDIT auch mit der EDIT MODE-Taste aufrufen.

3. Drücken Sie zweimal die Taste 8.

Im Display erscheint „Auto Power Off“.

4. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler und wählen Sie „Off“.

5. Drücken Sie die EXIT-Taste.

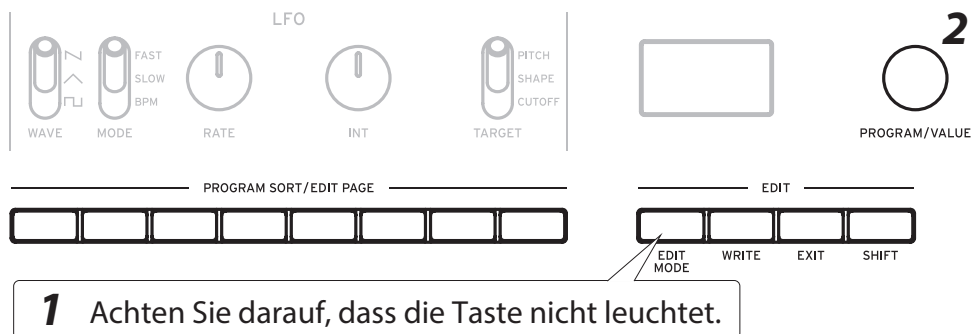
Der prologue fährt in den Wiedergabemodus, und im Display erscheint das aktuelle Programm.

TIPP Die Einstellungen in GLOBAL EDIT werden automatisch gespeichert.

Wiedergabe von Programmen

Programmauswahl und -wiedergabe

Der prologue hat 500 Programmspeicherplätze, wovon 250 mit Factory-Presets belegt sind. Die Preset-Programme sind den ersten 250 Speicherplätzen zugewiesen und zur einfacheren Auswahl nach Soundkategorien geordnet. In den übrigen Speicherorten findet sich ein Initialisierungsprogramm, das als Ausgangspunkt zum Erzeugen neuer Nutzerprogramme verwendet werden kann.



1. Wiedergabemodus aufrufen.

Beim Einschalten fährt der prologue automatisch in den Wiedergabemodus. Achten Sie im Wiedergabemodus darauf, dass die EDIT MODE-Taste.

2. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler ein Programm.

Im Display erscheinen Programmname und -nummer. Hinweise hierzu finden Sie unter „Programmliste“ (S.76).

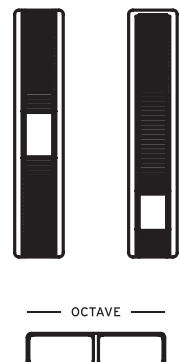


TIPP Das Display dient neben der Anzeige von Programmname und -nummer auch als **Oszilloskop** zur Anzeige der von der Wellenform eines Sounds erzeugten elektrischen Signale.

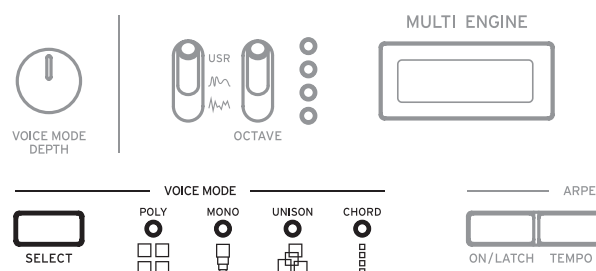
3. Spielen Sie nun die Tastatur und bedienen Sie die Regler auf der Oberseite, z.B. die OCTAVE-Tasten oder die beiden Räder.

Mit den OCTAVE-Tasten kann der Klangumfang um bis zu 2 Oktaven nach oben oder unten verschoben werden.

Mit dem Pitch Bend-Rad können Sie die Tonhöhe ändern, mit dem Modulationsrad die zugewiesenen Parameter.



Im Wiedergabemodus zeigen die LEDs rechts von der VOICE MODE SELECT-Taste den Voice-Modus des aktuellen Programms. Drücken Sie die VOICE MODE SELECT-Taste, um zwischen den Voice-Modi umzuschalten. Hinweise hierzu finden Sie unter „Voice-Modi“ (S.20).



Die Programmsortierfunktion

Programme sortieren und auswählen

Der Korg prologue verfügt über eine Programmsortierfunktion, mit der Sie auf unterschiedliche Art nach Programmen suchen können. So können Sie unter den vielen verfügbaren Programmen schnell und mit der Methode Ihrer Wahl Ihre bevorzugten Programme finden.

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus eine der PROGRAM SORT/EDIT PAGE-Tasten 1 bis 8.

Die Programme vor und nach dem aktuell ausgewählten Programm werden gemäß der gedrückten Sortierfunktion neu sortiert. Drücken Sie dieselbe Taste erneut, um zum nächsten Block (Kategorie, Buchstabe usw.) zu springen, während die Reihenfolge der Programme unverändert bleibt.

Programmsortierfunktionsliste

Taste	Typ	Details
1	PROG NUM	Sortiert nach Programmnummer.
2	CATEGORY	Sortiert nach Programmkategorie. Halten Sie Taste 2 gedrückt, um die Kategorieseite im PROGRAM EDIT-Modus aufzurufen (S.49, „Sort Category“) und ändern Sie die Programmkategorie. Drücken Sie die WRITE-Taste, um das Programm nach erfolgten Änderungen zu speichern (S.19, „Programm speichern“).
3	ALPHABETICAL	Sortiert die Programme in alphabetischer Reihenfolge. Halten Sie Taste 3 gedrückt, um die Kategorieseite im PROGRAM EDIT-Modus aufzurufen (S.44, „Taste 1 (PROGRAM NAME)“) und ändern Sie den Programmnamen. Drücken Sie die WRITE-Taste, um das Programm nach erfolgten Änderungen zu speichern (S.19, „Programm speichern“).

Taste	Typ	Details
4	LIKE	Sortierung nach Programmen, die Sie „geliked“ haben. Halten Sie zum „likern“ eines Programms Taste 4 gedrückt. Wenn Sie für ein Programm „likern“ eingestellt haben, wird rechts von der Programmnummer ein Stern (*) angezeigt. Um das Programm zu „entlikern“, wählen Sie es aus und halten Sie erneut Taste 4 gedrückt.
5	FREQUENT	Sortiert Programme nach der Häufigkeit ihrer Verwendung.
6	ENVELOPE	Sortiert Programme nach der Länge der Hüllkurven des Haupt-Timbres.
7	RANDOM	Sortiert Programme in zufälliger Reihenfolge.
8	LIVE SET	Sortiert die im Live-Set registrierten Programme. Hinweise hierzu finden Sie unter "Verwendung des Live-Sets" (S.13).

2. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler ein Programm.

Verwendung des Live-Sets

Die Live-Set Funktion des prologue ermöglicht Ihnen, mit den PROGRAM SORT/EDIT PAGE-Tasten 1 bis 8 Programme zu registrieren und mit der Programmsortierfunktion schnell aufzurufen. Das Live-Set verfügt über vier Bänke A bis D.

Programme im Live-Set registrieren

Im Live-Set können Sie Programme registrieren, die Sie bei Auftritten häufig verwenden.

1. Wählen Sie im Wiedergabemodus ein Programm, das Sie im Live-Set registrieren möchten.
2. Halten Sie die PROGRAM SORT/EDIT PAGE-Taste 8 gedrückt.
Im Display erscheint „REGISTER“.
3. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler die Bank (A–D), in der Sie das Programm registrieren wollen.
Wurde einer der PROGRAM SORT/EDIT PAGE-Tasten 1–8 bereits ein Live-Set Programm zugewiesen, wird dies durch Blinken der jeweiligen Taste angezeigt. Wenn einer Taste noch kein Programm zugewiesen wurde, leuchtet diese durchgehend.
TIPP Drücken Sie zum abbrechen die EXIT-Taste.

4. **Drücken Sie diejenige der PROGRAM SORT/EDIT PAGE-Tasten 1–8, unter der Sie das Programm registrieren wollen**
Das Programm wird im Live-Set registriert und im Display erscheint die Nachricht „Complete“.
5. **Um ein anderes Programm zu registrieren, wählen Sie es nach dem Drücken einer anderen PROGRAM SORT/EDIT PAGE-Taste außer Taste 8 aus und fahren Sie dann ab Schritt 2 fort.**

Im Live-Set registriertes Programm löschen

Sie können im Live-Set registrierte Programme daraus wieder löschen.

Halten Sie (siehe Schritt 4 von „Programme im Live-Set registrieren“ (S.13)) die (leuchtende) Taste der PROGRAM SORT/EDIT PAGE-Tasten 1–8 gedrückt, die mit dem Programm belegt ist, das Sie löschen möchten.

Das unter der gedrückten Taste registrierte Programm wird aus dem Live-Set gelöscht und im Display wird „Cleared“ angezeigt.

Programm aus dem Live-Set aufrufen

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus die PROGRAM SORT/EDIT PAGE-Taste 8.**
Im Display erscheint „LIVE SET“.
2. **Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler die Bank (A–D).**
Falls ein Programm unter einer der PROGRAM SORT/EDIT PAGE-Tasten 1–8 registriert ist, blinkt diese Taste.
3. **Drücken Sie eine der PROGRAM SORT/EDIT PAGE-Tasten 1–8, um das Programm aufzurufen.**
Das unter der gedrückten Taste registrierte Programm wird aufgerufen und im Display wird der Programmname angezeigt.
TIPP Nachdem Sie ein Programm im Live Set aufgerufen haben, können Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler weitere Programme aus derselben Bank auswählen. Um Programme aus einer anderen Bank auszuwählen, verfahren Sie wie ab Schritt 1 beschrieben.

Verwendung des Arpeggiators

Der Korg prologue bietet eine Arpeggiatorfunktion, die automatisch Programme in Mustern wiedergibt, die auf den gespielten Tasten beruhen.

Mit dem Arpeggiator spielen

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus die ARPEGGIATOR/ON LATCH-Taste.**
Der Arpeggiator schaltet sich ein, und die ON/LATCH-Taste leuchtet auf.
2. **Spiele Sie auf der Tastatur.**
Der Arpeggiator verwendet als Basisnote jeweils die Note, die Sie hierbei auf der Tastatur anschlagen.
TIPP Halten Sie die ON/LATCH-Taste gedrückt, wird LATCH aktiviert und die ON/LATCH-Taste blinkt. Ist LATCH aktiviert, läuft der Arpeggiator auch dann noch weiter, wenn Sie Ihre Hände von der Tastatur nehmen. Drücken Sie die ON/LATCH-Taste erneut, um LATCH zu deaktivieren.

Ändern der Arpeggiator-Einstellungen

Einstellen des Tempos

So stellen Sie das Tempo des Arpeggiators ein.

1. **Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, während Sie die ARPEGGIATOR/TEMPO-Taste drücken.**
Das Tempo lässt sich im Bereich 30,0–600,0 BPM einstellen.
Sie können das Tempo auch mit der Tap-Funktion einstellen, indem Sie die TEMPO-Taste wiederholt rhythmisch antippen.

Einstellen des Oktavenbereichs

1. **Drücken Sie die ARPEGGIATOR RANGE-Taste, um zwischen den Oktavenbereichen umzuschalten.**
Mit jedem Druck auf die RANGE-Taste verschiebt sich der Oktavenbereich innerhalb von 1–4 Oktaven.
TIPP Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie die RANGE-Taste, um die Länge eines Arpeggiator-Schrittes einzustellen. Mehr hierzu finden Sie unter „Arp. Rate“ (S.49).

Auswahl des Arpeggiortyps

So wählen Sie den Arpeggiortyp aus.

1. Drücken Sie die ARPEGGIATOR TYPE-Taste, um einen der folgenden Arpeggiortypen auszuwählen.

Typ	Funktion
Manual	Das Arpeggio läuft in der Reihenfolge der von Ihnen gespielten Tasten.
Rise	Das Arpeggio läuft von der hohen zur tieferen Note.
Fall	Das Arpeggio läuft erst von der tiefen zur höheren Note und dann wieder zurück.
Rise Fall	Das Arpeggio läuft erst von der tiefen zur höheren Note und dann wieder zurück.
Random	Für jede Note, die Sie spielen wird eine zufällige Note ausgewählt und wiedergegeben.
Poly Random	Für jede Note, die Sie spielen werden zwei zufällige Noten ausgewählt und wiedergegeben. Dieser Typ steht nur im Voice-Modi „POLY“ zur Verfügung.

TIPP Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie die TYPE-Taste, um die Gate-Zeit des Arpeggiators einzustellen. Mehr hierzu finden Sie unter „Arp. Gate Time“ (S.49).

Sounds erzeugen

Ein **Programm zu bearbeiten** bedeutet, durch Änderungen der Parameter eines Programms dessen Sound zu verändern.

Sie können mit dem prologue auf zweierlei Weisen Sounds erzeugen:

- Ein existierendes Programm auswählen, das Ihren Vorstellungen nahe kommt und dessen Parameter so ändern, bis Ihr gewünschter Sound erklingt.
- Sie können auch sämtliche Programmparameter zurücksetzen oder mit der Panel Load-Funktion von Null an Ihren eigenen Sound gestalten.

Bearbeitung eines existenten Programms

1. Wählen Sie im Programm-Modus ein Programm als Startpunkt aus.

2. Bearbeiten Sie es mit den Reglern und Schaltern der Oberseite.

Überlegen Sie sich zuerst, worin sich das aktuelle Programm und der Ihnen vorschwebende Sound unterscheiden, bevor sie mit den Bedienelementen der Oberseite die erforderlichen Parameter bearbeiten.

TIPP Hinweise zur Auswirkung der Regler und Schalter auf Tonhöhe, Klang und Lautstärke finden Sie unter „Bearbeitung der grundlegenden Parameter“ (S.20).

 Wir raten Ihnen, nach der Bearbeitung des Sounds das Programm zu speichern. Wenn Sie den prologue ausschalten oder ein anderes Programm aufrufen, gehen sonst alle Bearbeitungsschritte verloren. Hinweise hierzu finden Sie unter „Programm speichern“ (S.19).

Ein Programm von Null an erzeugen

Um einen Sound von Null an zu erzeugen, sollten Sie die **Panel Load-Funktion** nutzen. Hierbei werden die aktuellen Einstellungen jedes Bedienelements der Oberseite geladen, und Sie haben einen Ausgangspunkt für Ihre Klangkreationen.

Experimentieren Sie ruhig mit den Bedienelementen, um zu sehen, wie sich welcher Parameter auf den Sound auswirkt. So wird auch die Funktion jeder Sektion des prologue und das Interagieren der Parameter verständlich.

Panel Load-Funktion

Wenn die WRITE-Taste bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste gedrückt wird, wird die Panel Load-Funktion aktiviert. Der Sound ändert sich gemäß der Einstellungen auf der Oberseite und im Display erscheint „Load Panel“.

Programm speicher

Wir raten Ihnen, nach der Bearbeitung des Sounds das Programm zu speichern.

 Wenn Sie den prologue ausschalten oder ein anderes Programm aufrufen, gehen sonst alle Bearbeitungsschritte verloren.

1. Bearbeiten eines Programms im Wiedergabemodus.

Hinweise hierzu finden Sie unter „Bearbeitung der grundlegenden Parameter“ (S.20).

2. Drücken Sie die WRITE-Taste—der prologue ist nun speicherbereit und die WRITE-Taste blinkt.

Im Display erscheint die Nachricht „Where to write?“.

3. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler die Programmnummer, unter der Sie Ihren neuen Sound speichern wollen.

TIPP Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

4. Drücken Sie erneut die WRITE-Taste.

Das Programm wird im Gerätespeicher gespeichert und im Display erscheint die Nachricht „Complete“.

 Schalten Sie den prologue während des Speichervorgangs niemals aus, sonst könnten interne Daten verloren gehen.

Bearbeitung der grundlegenden Parameter

In diesem Absatz erfahren Sie mehr über die grundlegenden Parameter eines Programms, die mit den Reglern und Schaltern der Oberseite bearbeitet werden.

MASTER-Steuerung

Mehr zum Modulationsrad, Pitch Bend-Rad, zu den OCTAVE-Tasten und zum MASTER-Regler finden Sie unter „Programmauswahl und -wiedergabe“ (S.11). Mehr zur SUB ON/PGM FETCH-Taste finden Sie unter „Aktivierung des Sub-Timbres“ (S.38).

PORTAMENTO-Regler [OFF, 0...127]

Hiermit regeln Sie die Länge des Portamentos.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto länger die Portamento-Zeit.

VOICE SPREAD-Regler (prologue-16 only) [0...127]

Hiermit regeln Sie den Anteil des Voice-Spreads zum Erreichen eines Stereo-Effekts. Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto stärker der Voice-Spread-Effekt.

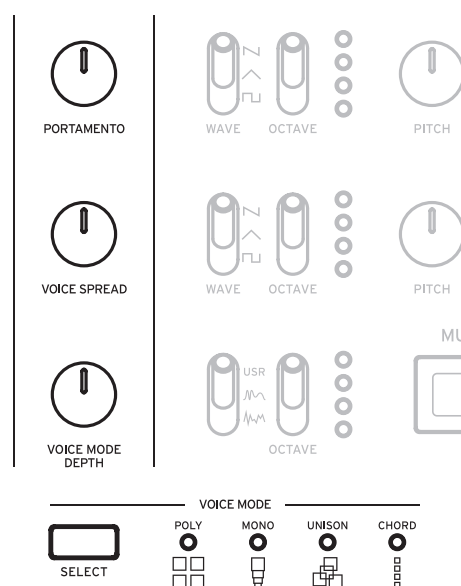
Im prologue-8 erfolgt diese Einstellung im PROGRAM EDIT-Modus unter „Voice Spread“ (S.50).

Voice-Modi

Der prologue-16 verfügt über eine 16-stimmige Analogsynthesizer-Engine, der prologue-8 über eine 8-stimmige. Mit der Voice-Modus Funktion können Sie diese Stimmen während des Spiels unterschiedlich kombinieren.

Es gibt 4 unterschiedliche Voice-Modi, zwischen denen Sie mit den SELECT-Tasten umschalten können.

Der VOICE MODE DEPTH-Regler steuert für jeden Voice-Modus diverse Effekte.



Liste der Voice-Modus

Voice-Modus	Funktionsweise	VOICE MODE DEPTH-Regler Effekt
POLY	Voice-Modus mit 16 Stimmen (prologue-16) bzw. 8 Stimmen (prologue-8), zur Verwendung als polyphoner Synthe.	[POLY, DUO 0...1023] Drehen Sie den Regler nach rechts, um in den DUO-Modus zu schalten, in dem 2 Stimmen geschichtet werden, wenn eine Taste gespielt wird. Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto prägnanter der Sound der geschichteten Stimme und desto stärker die Verstimmung.
MONO	Die vier Stimmen arbeiten als monophoner Synthe mit Sub-Oszillator.	[Sub 0...1023] Drehen Sie den Regler nach rechts, erklingen die Stimmen 2 und 3 als Sub-Oszillatoren eine Oktave tiefer, drehen Sie ihn noch weiter nach rechts, erklingt Stimme 4 als Sub-Oszillator zwei Oktaven tiefer.
UNISON	Alle Stimmen (16 im prologue-16 und 8 im prologue-8) erklingen unisono (gleichzeitig) und das Gerät arbeitet als monophoner Synthe.	[Detune 0C...50C] Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto stärker die Verstimmung.
CHORD	Wiedergabe als Akkord.	[5th, sus2, m, Maj, sus4, m7, 7, 7sus4, Maj7, aug, dim, m7b5, mMaj7, Maj7b5] Wählt den Akkord zur Wiedergabe aus.

TIMBRE-Sektion

Das Timbre des prologue-16 wird in der TIMBRE-Sektion ausgewählt.

Das Timbre des prologue-8 kann im PROGRAM EDIT-Modus bearbeitet werden (S.46 „Taste 3 (TIMBRE)“).

Die Methoden zur Aktivierung von Sub-Timbres und zur Bearbeitung der jeweiligen Parameter im prologue-16 unterscheidet sich von der im prologue-8. Hinweise hierzu finden Sie unter „Infos zu Timbre“ (S.38).

SUB ON/PGM FETCH button (nur prologue-16)

Hiermit wird das Sub-Timbre aktiviert und Sie können die Program Fetch Funktion nutzen. Siehe hierzu: „Program Fetch Funktion“ (S.40).

Drücken Sie diese Taste, um das Sub-Timbre zu aktivieren, und den prologue mit zwei Timbres (mit jeweils 8 Stimmen) zu spielen. Hierbei leuchtet die SUB ON/PGM FETCH-Taste.

Halten Sie die Taste gedrückt, um im FUNCTION-Modus die Program Fetch Funktion aufzurufen. Hierbei blinkt die SUB ON/PGM FETCH-Taste.

Das Sub-Timbre des prologue-8 aktivieren Sie im PROGRAM EDIT-Modus unter „Sub Timbre“ (S.46). Die Program Fetch Funktion rufen Sie auf im FUNCTION-Modus unter „Taste 2 (PROGRAM FETCH)“ (S.53).

MAIN/SUB BALANCE-Regler (nur prologue-16) [0...127]

Hiermit regeln Sie das Lautstärkeverhältnis von Haupt-Timbre und Sub-Timbre.

64: Haupt-Timbre und Sub-Timbre liegen in derselben Lautstärke vor.

Drehen Sie den Regler nach links, erhöht sich die Lautstärke des Haupt-Timbres; drehen Sie ihn nach rechts, die des Sub-Timbres.

Im prologue-8 erfolgt diese Einstellung im PROGRAM EDIT-Modus unter „Main/Sub Balance“ (S.46).

TYPE-Schalter (nur prologue-16) [LAYER, XFADE, SPLIT]

Hiermit regeln Sie die Wiedergabearten von Haupt-Timbre und Sub-Timbre.

LAYER: Haupt-Timbre und Sub-Timbre werden beim Spielen übereinander geschichtet.

XFADE: Das Sub-Timbre wird allmählich ins Haupt-Timbre übergeblendet, je höher Sie auf der Tastatur spielen.

SPLIT: Das Haupt-Timbre und das Sub-Timbre werden unterschiedlichen Tastaturbereichen zugewiesen.

Im prologue-8 erfolgt diese Einstellung im PROGRAM EDIT-Modus unter „Timbre Type“ (S.46).

TIPP Position und Split-Punkt werden im PROGRAM EDIT-Modus unter „Main/Sub Position“ (S.46) bzw. „Split Point“ (S.46) eingestellt.

Hiermit wählen Sie das zu bearbeitende Timbre aus.

SUB: Zur Bearbeitung des Sub-Timbres.

+ (**MAIN+SUB**): Zur Bearbeitung von Haupt- und Sub-Timbre.

MAIN: Zur Bearbeitung des Haupt-Timbres.

Im prologue-8 erfolgt diese Einstellung im PROGRAM EDIT-Modus unter „Edit Timbre“ (S.46).

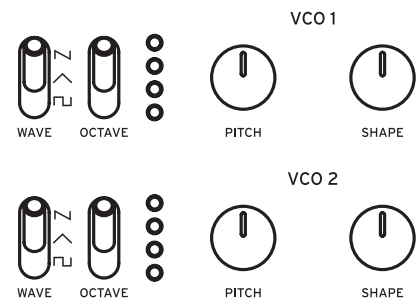
TIPP Die Bearbeitung der grundlegenden Parameter eines Timbres erfolgt auf der Oberseite, die weiterer, detaillierterer Parameter im PROGRAM EDIT-Modus.

VCO 1/VCO 2/MULTI ENGINE-Sektion

VCO 1, VCO 2

VCO: Voltage Controlled Oscillator/spannungsgesteuerter Oszillator

Für jede Stimme des prologue gibt es zwei spannungsgesteuerte analoge Oszillatoren. Die Oszillatorparameter betreffen die Einstellungen für Tonhöhe (OCTAVE, PITCH) und Wellenform (WAVE, SHAPE).

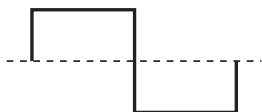


WAVE-Schalter

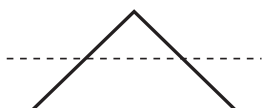
[□, △, ○]

Zur Einstellung der Wellenform der Oszillatoren 1 und 2.

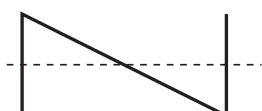
Square wave (Rechteckwelle): Mit dieser Wellenform können Sie den Klang von Blasinstrumenten emulieren, elektronische Sounds erzeugen sowie die Sounds klassischer alter Videospiele imitieren.



Triangle wave (Dreieckwelle): Diese Wellenform hat weniger hochfrequente Obertöne als eine Sägezahn- oder Rechteckwelle und klingt deshalb runder und weniger aggressiv.



Sawtooth wave (Sägezahnwelle): Diese Wellenform ist die weitest verbreitete Analogsynthesizer-Wellenform - hiermit emulieren Sie Standard-Synthesounds ebenso wie Bässe, Blechbläser oder Streicher.



OCTAVE-Schalter [2', 4', 8', 16']

Sie können die Tonhöhe der Oszillatoren 1 und 2 in Oktavschritten einstellen.

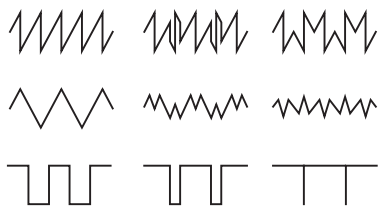
PITCH-Regler [-1200...+1200]

Sie können die Tonhöhe bzw. Stimmung der Oszillatoren 1 und 2 in Hundertstelschritten ändern.

SHAPE-Regler [0...1023]

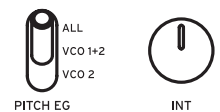
Dieser Regler wirkt sich auf die endgültige Form, Komplexität oder das Tastverhältnis (Rechteck) der gewählten Wellenform aus.

0 —————> 1023



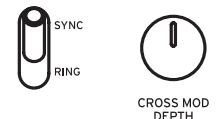
MODULATION

Die Oszillatoren können mit einer mächtigen Oszillator-Synchronisation, Kreuzmodulation und Ringmodulation bearbeitet werden.



PITCH EG-Schalter [VCO 2, VCO 1+2, ALL]

Wählen Sie einen Oszillator und modulieren Sie dessen Tonhöhe mit einer Hüllkurve (EG).



VCO 2: Die Hüllkurve moduliert die Tonhöhe von Oszillator 2.

VCO 1+2: Die Hüllkurve moduliert die Tonhöhe der Oszillatoren 1 und 2.

ALL: Die Hüllkurve moduliert die Tonhöhe der Oszillatoren 1 und 2 sowie der MULTI ENGINE.

INT-Regler [-4800...+4800]

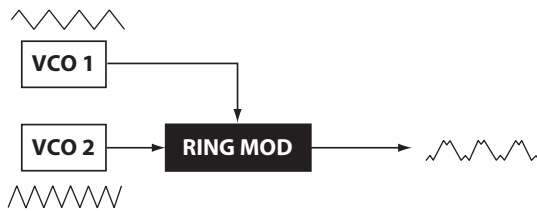
Hiermit stellen Sie den Anteil der Tonhöhenmodulation der PITCH EG ein. Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto mehr verändert die Hüllkurve die Tonhöhe. Hinweise hierzu finden Sie unter „EG“ (S.33).

SYNC/RING-Schalter [RING, off, SYNC]

Hiermit können Sie den Sound mit Oszillator-Synchronisation oder Ringmodulation bearbeiten.

RING: Erzeugt einen Ringmodulationseffekt.

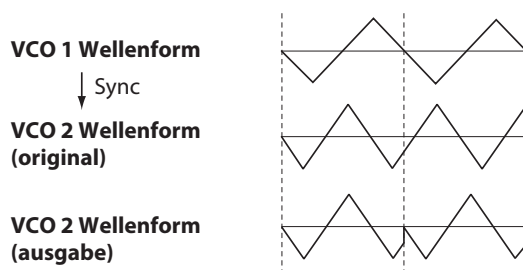
Oszillator 1 wird zur Ringmodulation von Oszillator 2 verwendet. Mithilfe des PITCH-Reglers von Oszillator 2 können Sie atonale metallische Klänge erzeugen.



off (Mittelstellung): Oszillator-Synchronisation und Ringmodulation sind deaktiviert.

SYNC: Bei dieser Art der Modulation wird die Phase von Oszillator 2 mit der Phase von Oszillator 1 zwangssynchronisiert.

Dies fügt der Frequenz von Oszillator eins Obertöne hinzu und erzeugt eine komplexe Wellenform.



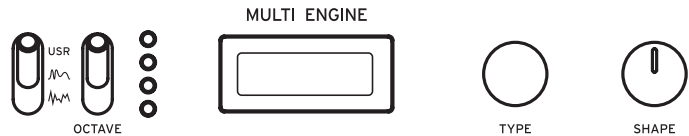
CROSS MOD DEPTH-Regler [0...1023]

Mithilfe der Kreuzmodulation kann Oszillator 1 die Tonhöhe von Oszillator 2 modulieren.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto stärker die Modulation.

MULTI ENGINE

Die MULTI ENGINE ist eine digitale Klangerzeugungs-Engine, die speziell für dieses Instrument entwickelt wurde.



Die Engine arbeitet entweder als Rauschgenerator, als VPM-Oszillator oder als Nutzer-Oszillator und bietet Ihnen eine große Palette von Sounds, die mit analogen Oszillatoren nicht zu erzeugen sind. Sie können zur Soundgestaltung eigene Oszillator-Programme in den Nutzer-Oszillator laden.

NOISE/VPM/USR-Schalter [Noise, VPM, USR]

Hiermit wählen Sie, ob die Engine als Rauschgenerator, VPM-Oszillator oder Nutzer-Oszillator dient.

NOISE (NOISE): Die MULTI ENGINE dient als Rauschgenerator.

VPM (VPM): Die MULTI ENGINE dient als VPM-Oszillator.

USR: Die MULTI ENGINE dient als Nutzer-Oszillator.

Je nach Stellung des NOISE/VPM/USER-Schalter arbeiten der OCTAVE-Schalter, TYPE-Regler und SHAPE-Regler unterschiedlich. Die Einstellungen sind unten erklärt.

NOISE

Mit Rauschen können Sounds von Perkussionsinstrumenten oder Soundeffekte wie Brandung erzeugt werden.

Mit dem TYPE-Regler wählen Sie einen der vier Rauschgeneratoren aus.

Mit dem SHAPE-Regler können Sie den Sound verändern.

OCTAVE-Schalter [2', 4', 8', 16']

Den Key Tracking Effekt können Sie oktavenweise einstellen, falls hierzu mit dem TYPE-Regler „Peak“ ausgewählt ist.

TYPE-Regler [High/Low/Peak/Decim]

Hiermit wählen Sie den Rauschgenerator aus.

Im MULTI ENGINE-Display erscheint der Name des Rauschgenerators.

High: Verwendung eines Hochpassfilters (HPF).

Low: Verwendung eines Tiefpassfilters (LPF).

Peak: Verwendung eines Bandbreiten-Filters (Bandpassfilter).

Decim: Verwendung eines Dezimators.

SHAPE-Regler

Regelt den Parameter des Rauschgenerators und ändert somit dessen Sound. Die Parameter unterscheiden sich je nach mit dem TYPE-Regler ausgewähltem Rauschgenerator wie folgt:

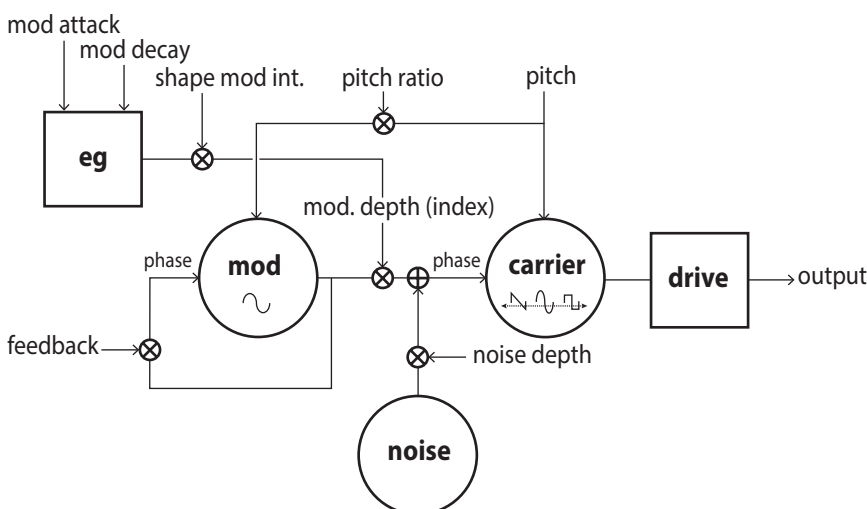
SHAPE-Regler Effekte

Typ	Parameter	SHAPE-Regler Effekte
High	Cutoff	[10.0Hz...21.0kHz] Regelt die Cutoff-Frequenz des HPF.
Low	Cutoff	[10.0Hz...21.0kHz] Regelt die Cutoff-Frequenz des LPF.
Peak	Bandwidth	[110Hz...880Hz] Regelt das Frequenzband des Durchlassbereichs.
Decim	Sample Rate	[240Hz...48.0kHz] Regelt die Abtastrate.

VPM

Bei dieser Engine handelt es sich um einen eigens für dieses Instrument entwickelten VPM-Oszillator (Variable Phasenmodulation). Die Engine ist mit einem Träger und einem Modulator einfach aufgebaut, ermöglicht Ihnen aber, eine Vielfalt von Sounds zu erzeugen.

Für den VPM-Oszillator stehen 16 Oszillatortypen zur Verfügung.



OCTAVE-Schalter [2', 4', 8', 16']

Die Tonhöhe des VPM-Oszillators kann in Oktaven eingestellt werden.

TYPE-Regler [Sin1...Throat]

Hiermit wählen Sie den Oszillatortyp aus.

Im MULTI ENGINE-Display erscheint der Name des Oszillatortyps.

Sin1: Modulierte Sinuswelle als Träger-Grundtyp.

Sin2: Sinuswelle als Träger plus Modulator mit Selbstrückkopplung.

Sin3: Sinuswelle als Träger mit 3 Obertöne höherem Modulator.

Sin4: Sinuswelle als Träger mit 5 Obertöne höherem Modulator.

Saw1: Modulierte Sägezahnwelle als Träger-Grundtyp.

Saw2: Auf Sinusträger beruhende Pseudo-Sägezahnwelle.

Squ1: Modulierte Rechteckwelle als Träger-Grundtyp.

Squ2: Auf Sinusträger beruhende Pseudo-Rechteckwelle.

Fat1: Zweite Subharmonie als Modulator mit Selbstrückkopplung und trägergetriebener Ausgabe.

Fat2: Halbe Subharmonie als Modulator mit Selbstrückkopplung und trägergetriebener Ausgabe.

Air1: Durch Rauschen modulierte Sinuswelle als Träger.

Air2: Durch Rauschen und Sinuswelle modulierte Sinuswelle als Träger.

Decay1: Typ mit abfallendem Modulationsgrad.

TIPP Verschiebungen zur Abfallzeit der internen Hüllkurve (siehe Blockdiagramm) erfolgen mit der PROGRAM EDIT-Modus „Taste 7 (MULTI ENGINE)“ (S.50). Wenn bei den letzten 4 Typen Shape Mod In auf -100% gestellt wird, wirkt sich die Hüllkurve nicht aus.

Decay2: Typ mit stark abfallendem Modulationsgrad.

Creep, Throat: Experimenteller Typ mit komplexen, sich entfaltenden Modulationen.

SHAPE-Regler

Mit dem SHAPE-Regler stellen Sie die Modulationstiefe („Modulator Depth“) ein, halten Sie hierbei die SHIFT-Taste gedrückt, das Träger-Modulator-Frequenzverhältnis („Modulator Pitch Ratio“).

Diese Parameter wirken auf alle Oszillatortypen und erzeugen folgende Effekte.

SHAPE-Regler Effekte

Typ	Parameter	SHAPE-Regler Effekte
Common	Modulator Depth (SHAPE-Regler)	[1.00...15.00] Regelt Index und Stärke der Modulation.
	Modulator Pitch Ratio (SHIFT-Taste +SHAPE Regler)	[1:4, 1:2, 1:1, 2:1...] (Bereich hängt von TYPE ab) Regelt das Träger-Modulator-Frequenzverhältnis und fügt Obertöne hinzu.

TIPP Abgesehen vom SHAPE-Regler können die Oszillatoreinstellungen im PROGRAM EDIT-Modus mit sechs Parametern detailliert bearbeitet werden. Hinweise hierzu finden Sie unter „Bei ausgewähltem VPM-Oszillator“ (S.50).

USR

Sie können eigene Oszillatorprogramme in den prologue laden und als Nutzer-Oszillatoren zur Kangerzeugung verwenden.

Es können bis zu 16 Nutzer-Oszillatoren auf diesem Instrument gespeichert werden. Zu Demonstrationszwecken ist werksseitig ein Standard-Nutzer-Oszillator in den prologue geladen.

Mehr hierzu finden Sie im „prologue SDK“ (www.korg.com).

OCTAVE-Schalter [2', 4', 8', 16']

Die Tonhöhe des Nutzer-Oszillators kann in Oktaven eingestellt werden.

TYPE-Regler

Zur Auswahl eines gespeicherten Nutzer-Oszillators.

Im MULTI ENGINE-Display erscheint der Name des Nutzer-Oszillators.

SHAPE-Regler [0...1023]

Zur Anwendung des für den Nutzer-Oszillator eingestellten Effekts.

MIXER-Sektion

In dieser Sektion regeln Sie die Ausgangspegel von Oszillator 1, 2 sowie der MULTI ENGINE und stellen deren Lautstärkeverhältnis ein.

VCO 1-Regler [0...1023]

VCO 2-Regler [0...1023]

MULTI-Regler [0...1023]

Regelt die Ausgangspegel von Oszillator 1, 2 sowie der MULTI ENGINE.

MIXER



VCO 1



VCO 2



MULTI

FILTER-Sektion

VCF

VCF: Voltage Controlled Filter/spannungsgesteuertes Filter

Dieses Tiefpass-Filter bearbeitet den Klang durch selektives Herausfiltern bestimmter Frequenzen aus dem Klangspektrum der von Oszillator und Rauschgenerator erzeugten Sounds.



CUTOFF-Regler [0...1023]

Dieser Regler wählt die Cutoff-Frequenz. Sämtliche Frequenzen oberhalb der Cutoff-Frequenz werden herausgefiltert.

Wird der Regler nach links gedreht, sinkt die Cutoff-Frequenz, drehen Sie ihn nach rechts, erhöht sie sich.

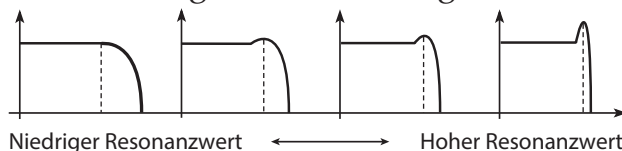
- ⚠ Falls der CUTOFF-Wert zu niedrig gewählt wurde, kann die Lautstärke extrem niedrig ausfallen.



RESONANCE-Regler [0...1023]

Auch als Peak oder Q bekannt, betont der RESONANCE-Regler die Obertöne im Bereich der Cutoff-Frequenz und verleiht dem Sound einen besonderen Charakter.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto stärker der Resonanzeffekt.



- TIPP** Die betonten Obertöne ändern sich gemäß der Cutoff-Frequenz. Deshalb raten wir Ihnen, beim Bedienen des RESONANCE-Reglers auch den CUTOFF-Regler zu bedienen.

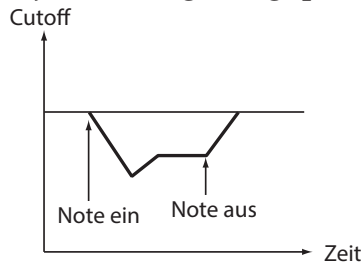
- ⚠ Bei einer solchen Betonung der Obertöne kann der Sound je nach Cutoff-Frequenz oder Audiosignal verzerren.

Mit dem EG INT-Regler (intensity) kann der Hüllkurvengenerator (EG) zum Steuern der Cutoff- oder Filterfrequenz im zeitlichen Verlauf verwendet werden.

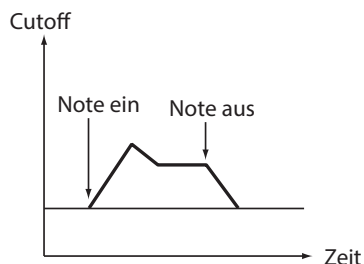
Weitere Hinweise zu den HüllkurvenEinstellungen (S.33, „EG“).

Befindet sich dieser Regler in der mittleren Position (0%), wird dem Filter keine Hüllkurve zugewiesen.

Wird der **Regler nach links gedreht**, erhöht sich die Intensität der Hüllkurve, wobei diese jedoch negativ gepolt ist.



Je weiter der **Regler nach rechts gedreht wird**, desto höher die Intensität der Hüllkurve.



Zur dreistufigen Einstellung der vom Drive-Schaltkreis erzeugten Verzerrung.

0% (untere Schalterstellung): kein Drive-Effekt.

50% (mittlere Schalterstellung): Drive-Effekt mit halber Stärke.

100% (obere Schalterstellung): Drive-Effekt mit voller Stärke.

Dämpft tiefere Frequenzen des Klangs mit dem Hochpassfilter.

OFF (untere Schalterstellung): keine Tiefensperre.

ON (Obere Schalterstellung): Tiefensperre aktiviert.

Keyboard-Tracking bedeutet, dass die auf der Tastatur gespielte Note die Cutoff-Frequenz des Filters beeinflusst. Dies ist nützlich, wenn hohe Noten mehr Obertöne haben oder heller klingen sollen als die tiefen Noten.

0% (unten): Kein Keyboard-Tracking.

50% (Mitte): Die Cutoff-Frequenz ändert sich mit halber Steigung wie die Tonhöhe der Tastatur.

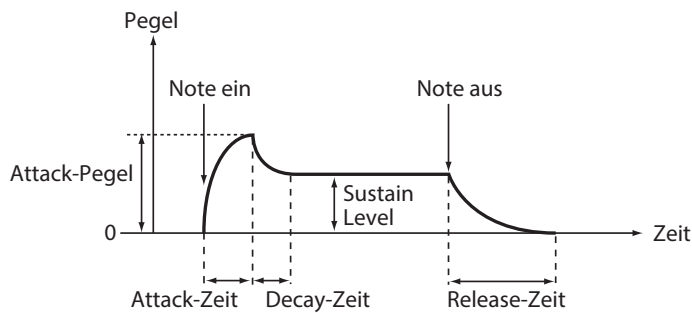
100% (oben): Die Cutoff-Frequenz ändert sich mit derselben Steigung wie die Tonhöhe der Tastatur.

EG/LFO-Sektion

AMP EG

VCA: Voltage Controlled Amplifier/spannungsgesteuerter Verstärker – EG: Envelope Generator/Hüllkurvengenerator

Sein Hüllkurvengenerator erzeugt ein präzises Steuersignal, das sich im Zeitverlauf ändert und den Pegel des Verstärkers beeinflusst.



ATTACK-Regler [0...1023]

Der ATTACK-Regler legt die Anstiegszeit der Hüllkurve beim Anschlag einer Note fest, also die Zeit, bis diese ihren höchsten Pegel erreicht.

DECAY-Regler [0...1023]

Der DECAY-Regler legt die Abfallzeit der Hüllkurve fest, also die Zeit, bis diese vom höchsten Pegel auf den voreingestellten Halte-Pegel fällt.

SUSTAIN-Regler [0...1023]

Der SUSTAIN-Regler legt den Halte-Pegel fest, der bei gedrückt gehaltener Taste (oder beim Triggern) zu hören ist.

RELEASE-Regler [0...1023]

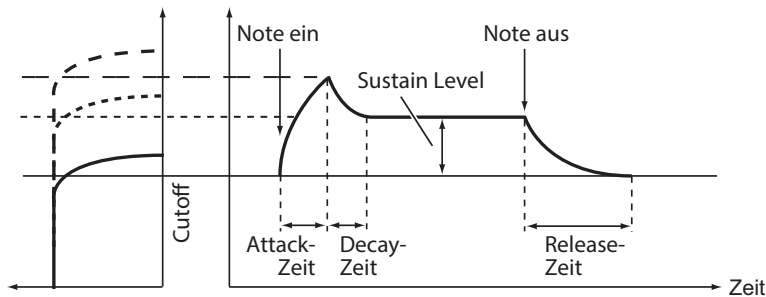
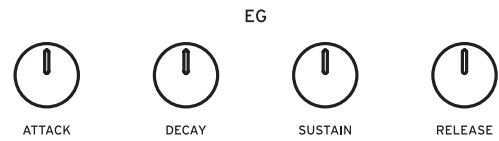
Der RELEASE-Regler legt die Freigabezeit der Hüllkurve fest, also die Zeit, in der die Hüllkurve auf den niedrigsten Pegel (Null) fällt, sobald die Taste losgelassen wird (oder das Triggersignal endet).

EG

EG: Envelope Generator

Die Hüllkurve steuert die Cutoff-Frequenz des Filters und die zeitliche Änderung weiterer Parameter.

Die Modulation wirkt sich auf die Oszillatoren 1 und 2, den VCF und den LFO aus. Die Effekttiefe sowie weitere Parameter regeln Sie mit dem PITCH EG INT-Regler (MODULATION), dem EG INT-Regler (FILTER), dem RATE-Regler (LFO) und dem INT-Regler (LFO).



ATTACK-Regler [0...1023]

Der ATTACK-Regler legt die Anstiegszeit der Hüllkurve beim Anschlag einer Note fest, also die Zeit, bis diese ihren höchsten Pegel erreicht.

DECAY-Regler [0...1023]

Der DECAY-Regler legt die Abfallzeit der Hüllkurve fest, also die Zeit, bis diese vom höchsten Pegel auf den voreingestellten Halte-Pegel fällt.

SUSTAIN-Regler [0...1023]

Der SUSTAIN-Regler legt den Halte-Pegel fest, der bei gedrückt gehaltener Taste (oder beim Triggern) zu hören ist.

RELEASE-Regler [0...1023]

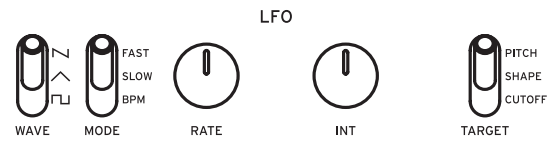
Der RELEASE-Regler legt die Freigabezeit der Hüllkurve fest, also die Zeit, in der die Hüllkurve auf den niedrigsten Pegel (Null) fällt, sobald die Taste losgelassen wird (oder das Triggersignal endet).

LFO

LFO: Low Frequency Oscillator/niederfrequenter Oszillator

Der niederfrequente Oszillator erzeugt ein sich zyklisch wiederholendes Signal. Sie können eine von drei LFO-Wellenformen wählen.

Je nach Ziel kann der LFO Vibrato (PITCH) erzeugen, den Klang der Oszillatoren ändern (SHAPE) oder Wah-Wah-Effekte erzeugen (CUTOFF).



WAVE-Schalter [□, △, ▽]

Der LFO kann eine Rechteckwelle (□), eine Dreieckwelle (△), oder eine Sägezahnwelle erzeugen (▽).

MODE-Schalter [BPM, SLOW, FAST]

Bestimmt den Wirkungsbereich der LFO-Frequenz.

BPM: Die LFO-Frequenz synchronisiert sich mit dem Tempo (BPM) des Arpeggiators.

SLOW: Der Änderungsbereich der LFO-Frequenz liegt zwischen 0,05 Hz und 28 Hz.

FAST: Der Änderungsbereich der LFO-Frequenz liegt zwischen 0,5 Hz und 2,8 kHz.

RATE-Regler [0...1023 / 4, 2, 1, 0, 3/4...1/64]

Der RATE-Regler regelt die Geschwindigkeit des LFO.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto höher die Geschwindigkeit des LFO.

INT-Regler [0...511]

Der INT-Regler regelt die Intensität des LFO.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto höher die Intensität des LFO.

TIPP Wird der INT-Regler bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste gedreht, wird die LFO-Wellenform invertiert. Der Einstellbereich reicht von 0 bis -511.

TARGET-Schalter [CUTOFF, SHAPE, PITCH]

Wählt den Anwendungsbereich der LFO-Modulation aus.

CUTOFF: Die Modulation erfolgt gemäß der Einstellung des VCF CUTOFF-Reglers.

SHAPE: Die Modulation erfolgt gemäß der Einstellung des SHAPE-Reglers für den Oszillator, die Sie im PROGRAM EDIT-Modus unter „LFO Target OSC“ (S.48) einstellen.

PITCH: Die Modulation erfolgt gemäß der Einstellung des PITCH-Reglers für den Oszillator, die Sie im PROGRAM EDIT-Modus unter „LFO Target OSC“ (S.48) einstellen.

EFFECT-Sektion

Der prologue verfügt über hochauflösende digitale Effekte.

Sie haben die Auswahl unter Modulations- und Raumeffekten (Delay, Reverb), wobei die Effekte kombiniert werden können.

Im prologue-16 wenn bei aktiviertem Sub-Timbre die SUB ON/PGM FETCH-Taste gedrückt wird (Taste leuchtet), können der Modulationseffekt sowie Delay und Reverb für Haupt- und Sub-Timbre getrennt ein- und ausgeschaltet werden (S.51, „Taste 8 (EFFECTS)“).

MOD EFFECT

OFF/ON/SELECT-Schalter [OFF, ON, SELECT]

Zur Auswahl des Modulationseffekts.

OFF: Schaltet den Modulationseffekt aus.

ON: Schaltet den Modulationseffekt ein.

SELECT: Indem der Schalter kurz nach unten gelegt wird, schalten Sie zwischen den Modulationseffekten um (CHORUS → ENSEMBLE → PHASER → FLANGER → USER → CHORUS → ...).

TIPP Im PROGRAM EDIT-Modus können Sie für eine größere Vielfalt unter diversen Effekt-Subtypen auswählen (S.51 „Taste 8 (EFFECTS)“). Bewegen Sie den OFF/ON/SELECT-Schalter, während Sie die SHIFT-Taste drücken, um einen Modulationseffekt-Subtyp auszuwählen. Hinweise hierzu finden Sie unter „Effektliste“ (S.74).



SPEED-Regler [0...1023]

Hiermit variieren Sie den Sound durch Ändern der Modulationsgeschwindigkeit des Effekts.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto höher die Geschwindigkeit.

DEPTH-Regler [0...1023]

Regelt die Tiefe des Effekts.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto höher die Intensität.

DELAY/REVERB

[OFF/DELAY/REVERB-Schalter](#) [\[OFF, DELAY, REVERB\]](#)

Hiermit bearbeiten Sie die Einstellungen der Raumeffekte.

OFF: Schaltet den Raumeffekt aus.

DELAY: Wählt das Delay aus.

REVERB: Wählt das Reverb aus.



TIPP Im PROGRAM EDIT-Modus können Sie für eine größere Vielfalt unter diversen Effekt-Subtypen auswählen (S.51 „Taste 8 (EFFECTS)“). Hinweise hierzu finden Sie unter „Effektliste“ (S.74).

[TIME-Regler](#) [\[0...1023\]](#)

Hiermit ändern Sie die Dauer von Delay oder Reverb.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto länger erklingen Delay oder Reverb.

[DEPTH-Regler](#) [\[0...1023\]](#)

Regelt die Tiefe des Effekts.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto höher die Intensität.

TIPP Wenn Sie mit dem OFF/DELAY/REVERB-Schalter „DEL“ oder „REV“ gewählt haben, drehen Sie bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste den DEPTH-Regler, um die Wet-Dry-Balance des jeweiligen Effekts einzustellen. Der Einstellbereich reicht von MIX WET: 0% – BALANCED – MIX DRY: 0%.

L.F. COMP.-Sektion (nur prologue-16)

Der L.F. COMP. ist ein analoger Effekt zur Anhebung oder Komprimierung des tiefen Frequenzbereichs.

Er greift als letzter in der Signalkette direkt vor dem Ausgang ein und sorgt für einen druckvollen Sound.

 Beachten Sie, dass diese Einstellung nicht in einem Programm gespeichert werden kann.



[VU-Meter](#)

Mehr hierzu finden Sie unter „Verwendung des L.F. COMP.“ (S.37).



GAIN-Regler

Regelt die Intensität des Effekts.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto niedriger die Kompressor-schwelle und desto höher der Gain.

OFF/ON-Schalter

[OFF, ON]

Schaltet den Effekt ein oder aus.

OFF: L.F. COMP. ist ausgeschaltet.

ON: L.F. COMP. ist eingeschaltet. Ist L.F. COMP. eingeschaltet, leuchtet die LED des VU-Meters, wobei dessen Zeiger sich um die 0 dB Marke bewegt.

Verwendung des L.F. COMP.

Schalten Sie den L.F. COMP. ein, um das Eingangssignal zu boosten oder zu komprimieren – je nach Einstellung des GAIN-Reglers.

Für einen guten Sound ist das richtige Verhältnis zwischen Master-Lautstärke (MASTER-Regler) und Vorverstärkung (GAIN-Regler) entscheidend.

Der Kompressor wird umso öfter eingreifen, je höher die Master-Lautstärke ist, weil hierbei das Ausgangssignal hoch ist. Andererseits greift der Kompressor bei niedriger Master-Lautstärke seltener ein.

Auch bei niedriger Vorverstärkung (Gain) sollte bei lauterem Klängen der Kompressor angemessen eingreifen.

Das VU-Meter zeigt, wie stark das Ausgangssignal komprimiert wird. Je weiter der Zeiger nach links ausschlägt, desto stärker greift der Kompressor ein.

Experimentieren Sie mit dem MASTER- und GAIN-Regler, bis Ihnen der Sound zusagt.

Infos zu Timbre

Die Programme des prologue beinhalten zwei Timbres: ein Haupt-Timbre und ein Sub-Timbre. Mit aktiviertem Sub-Timbre können Sie den prologue als Zwei-Timbre-Synthesizer spielen. Sie können hierbei auch die Split-, Crossfade- oder Layer-Funktion nutzen.

Der **prologue-16** bietet 16 Stimmen im Ein-Timbre-Modus oder 8+8 Stimmen im Zwei-Timbre-Modus.

Der **prologue-8** bietet 8 Stimmen im Ein-Timbre-Modus oder 4+4 Stimmen im Zwei-Timbre-Modus.

Aktivierung des Sub-Timbres

Das Sub-Timbre (und damit den Zwei-Timbre-Modus) können Sie wie folgt aktivieren.

prologue-16

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus die SUB ON/PGM FETCH-Taste.

Das Sub-Timbre wird aktiviert und das Instrument kann im Zwei-Timbre-Modus gespielt werden (8+8 Stimmen).

Hierbei blinkt die SUB ON/PGM FETCH-Taste.

prologue-8

1. Drücken Sie die EDIT MODE-Taste.

Das Instrument fährt in den Bearbeitungsmodus.

2. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler oder drücken Sie die EDIT MODE-Taste und wählen Sie PROGRAM EDIT.

3. Drücken Sie Taste 3.

Im Display erscheint „Sub Timbre“.

4. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler und wählen Sie „On“.

Das Sub-Timbre wird aktiviert und das Instrument kann im Zwei-Timbre-Modus gespielt werden (4+4 Stimmen).

5. Drücken Sie die EXIT-Taste.

Rufen Sie den Wiedergabemodus auf.

Timbre-Parameter einstellen

Sie können beim Spielen mit zwei Timbres die Split-, Crossfade- oder Layering-Funktion nutzen sowie deren Lautstärkeverhältnis einstellen.

prologue-16

1. **Mit den Reglern und Schaltern der Oberseite bearbeiten Sie die Timbre Parameter.**

Das **Lautstärkeverhältnis** von Haupt-Timbre und Sub-Timbre regeln Sie mit dem **MAIN/SUB BALANCE-Regler**. Mehr hierzu finden Sie unter „MAIN/SUB BALANCE-Regler (nur prologue-16)“ (S.22).

Mit dem **TYPE-Schalter** können Sie die Wiedergabeart der Timbres einstellen (Layer, Crossfade oder Split). Mehr hierzu finden Sie unter „TYPE-Schalter (nur prologue-16)“ (S.22).

Die Timbreposition sowie den Split-Punkt (für den Split-Modus:) stellen Sie im PROGRAM EDIT-Modus unter „Timbre“ ein. Mehr hierzu finden Sie unter „Taste 3 (TIMBRE)“ (S.46).

Wählen Sie das zu bearbeitende Timbre mit dem **PANEL-Schalter** aus.

TIPP Die Bearbeitung der grundlegenden Parameter eines Timbres erfolgt auf der Oberseite, die weiterer, detaillierterer Parameter im PROGRAM EDIT-Modus.

prologue-8

1. **Drücken Sie die EDIT MODE-Taste.**

Das Instrument fährt in den Bearbeitungsmodus.

2. **Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler oder drücken Sie die EDIT MODE-Taste und wählen Sie PROGRAM EDIT.**

3. **Drücken Sie mehrmals Taste 3.**

Der jeweilige Parameter des Timbres wird im Display angezeigt. Hinweise hierzu finden Sie unter „Taste 3 (TIMBRE)“ (S.46).

4. **Ändern Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler die Einstellungen.**

5. **Drücken Sie die EXIT-Taste.**

Program Fetch Funktion

Mit dieser Funktion können Sie den Sound eines Programms ins Sub-Timbre des aktuellen Programms kopieren. Diese Funktion eignet sich gut, um Sounds zu kombinieren und zu hören, wie diese zusammen klingen.

prologue-16

1. Halten Sie die SUB ON/PGM FETCH-Taste gedrückt.

Nun haben Sie Zugang zu den PROGRAM FETCH-Einstellungen des prologue im FUNCTION-Modus, wobei das aktuelle Programm im Display angezeigt wird.

Ist in diesem Fall das Sub-Timbre deaktiviert, wird es nun aktiviert.

 Wird im FUNCTION-Modus Taste 2 gedrückt, um „Program Fetch“ direkt anzuzeigen, wird in keinem Fall das Sub-Timbre aktiviert.

2. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, um die Haupt- und Sub-Timbres anderer Programme anzuzeigen und wählen Sie einen Sound zum kopieren aus.

Rechts neben der Programmnummer erscheint im Display „PREV“, damit Sie den Sound bestätigen können.

Unten rechts werden das Haupt-Timbre als „M“, und das Sub-Timbre als „S“ angezeigt.

Spielen Sie nun die Tastatur und prüfen Sie die Sounds.

 Initialisierte Programme können nicht ausgewählt werden.

TIPP Zum Verlassen der Program Fetch Funktion drücken Sie die EXIT-Taste.

3. Drücken Sie die WRITE-Taste.

Der ausgewählte Sound wird ins Sub-Timbre des Programms kopiert und im Display erscheint „Complete“.

TIPP Wir raten Ihnen, das Programm nach Verwendung der Program Fetch Funktion zu speichern. Wenn Sie das Gerät ausschalten oder ein anderes Programm aufrufen, gehen sonst alle Bearbeitungsschritte verloren. Mehr hierzu finden Sie unter „Programm speichern“ (S.19) for details.

prologue-8

1. Drücken Sie die EDIT MODE-Taste zum Aufrufen des FUNCTION-Modus.

2. Drücken Sie die PROGRAM SORT/EDIT PAGE-Taste 2.

Nun haben Sie Zugang zu den PROGRAM FETCH-Einstellungen des prologue, wobei das aktuelle Programm im Display angezeigt wird.

3. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, um die Haupt- und Sub-Timbres anderer Programme anzuzeigen und wählen Sie einen Sound zum kopieren aus.

Rechts neben der Programmnummer erscheint im Display „PREV“, damit Sie den Sound bestätigen können.

Unten rechts werden das Haupt-Timbre als „M“, und das Sub-Timbre als „S“ angezeigt.

Spielen Sie nun die Tastatur und prüfen Sie die Sounds.

 Initialisierte ProgrammeInitialisierungsprogramm können nicht ausgewählt werden.

TIPP Zum Verlassen der Program Fetch Funktion drücken Sie die EXIT-Taste.

4. Drücken Sie die WRITE-Taste.

Der ausgewählte Sound wird ins Sub-Timbre des Programms kopiert und im Display erscheint „Complete“.

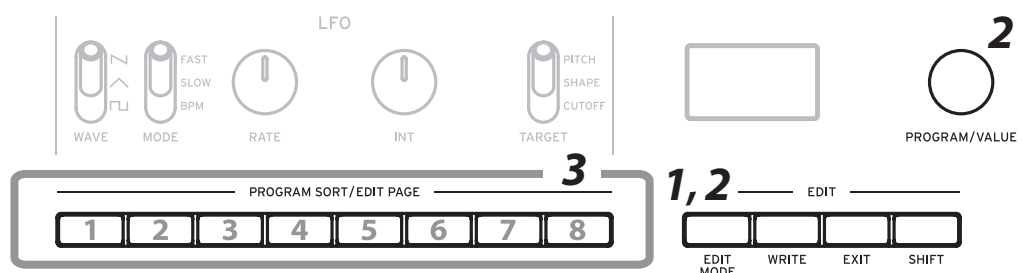
TIPP Wir raten Ihnen, das Programm nach Verwendung der Program Fetch Funktion zu speichern. Wenn Sie das Gerät ausschalten oder ein anderes Programm aufrufen, gehen sonst alle Bearbeitungsschritte verloren. Mehr hierzu finden Sie unter „Programm speicher“ (S.19).

Bearbeitungsmodus

Sie können fast alle wichtigen Parameter des prologue mit den Bedienelementen der Oberseite einstellen. Für weitere, detailliertere Parameter rufen Sie bitte den **Bearbeitungsmodus** (Edit mode) auf.

Der Bearbeitungsmodus bietet drei Untermodi: Den **PROGRAM EDIT-Modus**, den **FUNCTION-Modus**, den **GLOBAL EDIT-Modus** und den **MICROTUNING-Modus**.

Bearbeitungsmodus aufrufen



1. Drücken Sie die EDIT MODE-Taste.

Im Display werden dir drei Untermodi angezeigt und die Tasten leuchten.



2. Drücken Sie mehrmals die EDIT MODE-Taste, – oder bedienen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler – um den PROGRAM EDIT-Modus, FUNCTION-Modus oder GLOBAL EDIT-Modus aufzurufen.

PROGRAM EDIT-Modus: In diesem Modus können Sie Programmnamen ändern, dem Modulationsrad oder Pedal Parameter zuweisen und andere Funktionen wie Timbre-Einstellungen bearbeiten.

FUNCTION-Modus: In diesem Modus können Sie ein Programm initialisieren oder kopieren, einen MIDI-Datendump ausführen usw.

GLOBAL EDIT-Modus: In diesem Modus können Sie die Funktionsweise von Reglern und Schaltern einstellen sowie weitere Einstellungen für den gesamten Synthesizer vornehmen, z.B. MIDI.

MICROTUNING-Modus: Hiermit können Sie für die Tastatur (die normalerweise wohltemperiert gestimmt ist) eine andere Stimmung auswählen und so den Noten andere Tonhöhen zuweisen. Dieser Modus wird auch dazu verwendet, das Microtuning zu initialisieren und Daten-Dumps durchzuführen.

3. Drücken Sie eine der leuchtenden Tasten 1–8.

Der prologue ruft die betreffende Bearbeitungsseite aus, und im Display erscheinen die Parameternamen.

- Sie können zur rechten Seite wechseln, indem Sie dieselbe Taste drücken.
- Ändern Sie den Wert mit dem PROGRAM/VALUE-Regler.

TIPP Halten Sie hierbei die SHIFT-Taste gedrückt um zur Seite links zu wechseln.

Mehr zu den jeweiligen Parametern finden Sie unter „PROGRAM EDIT-Modus“ (S.44), „FUNCTION-Modus“ (S.53) „GLOBAL EDIT-Modus“ (S.55) und „MICROTUNING-Modus“ (S.62).

4. Nachdem Sie im PROGRAM EDIT-Modus und/oder FUNCTION-Modus Parameter konfiguriert haben, speichern Sie die Änderungen mit der WRITE-Taste.

Sie unter „Programm speicher“ (S.19) for details.

Die Parameter im GLOBAL EDIT-Modus brauchen Sie nicht zu speichern—dies geschieht automatisch beim Umschalten zur nächsten Seite.

-  Wenn Sie Ihre Änderungen nach dem Bearbeiten im PROGRAM EDIT-Modus, FUNCTION-Modus und MICROTUNING-Modus nicht speichern, gehen die Einstellungen verloren, sobald Sie ein anderes Programm wählen.

PROGRAM EDIT-Modus

Taste 1 PROGRAM NAME	Taste 2 PITCH SETTINGS	Taste 3 TIMBRE	Taste 4 PEDAL & WHEEL	Taste 5 MODULATION	Taste 6 OTHER SETTINGS	Taste 7 MULTI ENGINE	Taste 8 EFFECTS
PROGRAM NAME	Microtuning	Sub Timbre	M.Wheel Assign	LFO Target OSC	Sort Category	Parameter 1	Mod Effect Sub Type
	Scale Key	Edit Timbre	M.Wheel Range	LFO Key Sync	Arpeggiator	Parameter 2	Delay/Reverb Sub Type
	Program Tuning	Timbre Type	E.Pedal Assign	LFO Voice Sync	Arp. Rate	Parameter 3	Mod Effect
	Transpose	Main/Sub Balance	Bend Range +	EG Velocity	Arp. Gate Time	Parameter 4	Delay/Reverb
		Main/Sub Position	Bend Range -	Amp Velocity	Multi Routing	Parameter 5	
		Split Point		MIDI Aftertouch	EG Legato	Parameter 6	
					Portamento Mode		
					Voice Spread		
					Program Level		

Taste 1 (PROGRAM NAME)

PROGRAM NAME

Sie können ein Programm mit einem Namen mit bis zu 12 Zeichen benennen.

Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler das gewünschte Zeichen und bewegen Sie anschließend den Cursor mit Taste 2 zur nächsten Position.

Taste 2 (PITCH SETTINGS)

Microtuning [Equal Temp...Reverse, AFX 001...006, DC 001...003, USER SCALE 1...6, USER OCTAVE 1...6]

Zur Auswahl der Feinstimmung eines Programms.

Equal Temp: Meist gebräuchliche Stimmung bei der alle Halbtöne dieselben Intervalle haben.

Pure Major: Alle Durakkorde in der primären Tonart stimmen perfekt.

Pure Minor: Alle Mollakkorde in der primären Tonart stimmen perfekt.

Pythagorean: Antike griechische Skala, die sich ideal zum Spielen von Melodien eignet. Sie besteht aus reinen Quinten, wobei jedoch andere Intervalle – besonders die große Terz – verstimmt klingen.

Werckmeister: Die Werckmeister-Stimmung Nr. III ist eine gleichstufige Stimmung aus dem späten Barock.

Kirnberger: Die Kirnberger-Stimmung Nr. III dient vor allem der Stimmung von Cembali.

Slendro: Indonesische Gamelan-Skala mit fünf Noten pro Oktave.

Pelog: Indonesische Gamelan-Skala mit sieben Noten pro Oktave.

Ionian: Durskala mit sieben Noten pro Oktave.

Dorian: Skala mit sieben Noten pro Oktave, wobei die sechste Note der Ionischen-Skala einen Halbton erhöht ist

Aeolian: Äolische Mollskala mit sieben Noten pro Oktave.

Major Penta: Pentatonische Durskala.

Minor Penta: Pentatonische Mollskala.

Reverse: Skala, bei der die Noten der Tastatur symmetrisch gespiegelt sind, wobei C4 die Mitte ist.

AFX 001...006: Von Aphex Twin erschaffene Originalskalen, die den gesamten Notenbereich umfassen.

DC 001...003: Von Dorian Concept erschaffene Originalskalen, die den gesamten Notenbereich umfassen.

USER SCALE 1...6: Nutzerdefinierte Skalen, die auf gleichstufiger Stimmung beruhen und in denen Sie die Tonhöhe jeder Note über den gesamten Tastaturbereich hinweg in Halbtönen und Cents verändern können. Hinweise hierzu finden Sie unter „Feinstimmung“ (S.64).

USER OCTAVE 1...6: Nutzerdefinierte Skalen, die auf gleichstufiger Stimmung beruhen und in denen Sie die Tonhöhe jeder Note über den Bereich einer Oktave hinweg in Halbtönen und Cents verändern können (C bis B). Hinweise hierzu finden Sie unter „Feinstimmung“ (S.64).

Scale Key [–12 Note...0 Note...+12 Note]

Zur Auswahl der für eine Feinstimmung verwendeten Tonart.

Voreingestellt ist die Tonart C. Verändern Sie die Einstellung „Scale Key“, um eine andere Tonart zu verwenden. Für die Tonart D zum Beispiel setzen Sie diesen Parameter auf „+2 Note“.



Diese Einstellung bleibt wirkungslos, wenn als Feinstimmung „Equal Temp“ (gleichstufige Stimmung) ausgewählt ist.

Program Tuning [–50 Cent...0 Cent...+50 Cent]

Hiermit regeln Sie die Stimmung des Programms im Bereich von ± 50 Cents in Schritten von einem Cent (1 Halbton = 100 Cents).

Transpose [–12 Note...0 Note...+12 Note]

Zur Änderung der Tonhöhe eines Programms in Halbtonschritten. Der Einstellbereich ist innerhalb einer Oktave nach oben und unten.

Taste 3 (TIMBRE)

Zur Konfiguration der Timbre-Einstellungen.

Sub Timbre [Off, On]

Dient der Aktivierung oder Deaktivierung des Sub-Timbres.

Edit Timbre [Main, Main+Sub, Sub]

Hiermit wählen Sie das zu bearbeitende Timbre aus.

Main: Zur Bearbeitung des Haupt-Timbres.

Main+Sub: Zur Bearbeitung von Haupt- und Sub-Timbre.

Sub: Zur Bearbeitung des Sub-Timbres.

TIPP Die Bearbeitung der grundlegenden Parameter eines Timbres erfolgt auf der Oberseite, die weiterer, detaillierterer Parameter im PROGRAM EDIT-Modus.

Timbre Type [Layer, Xfade, Split]

Hiermit regeln Sie die Wiedergabearten von Haupt-Timbre und Sub-Timbre.

Layer: Haupt-Timbre und Sub-Timbre werden beim Spielen übereinander geschichtet.

Xfade: Das Sub-Timbre wird allmählich ins Haupt-Timbre übergeblendet, je höher Sie auf der Tastatur spielen.

Split: Das Haupt-Timbre und das Sub-Timbre werden unterschiedlichen Tastaturbereichen zugewiesen.

Main/Sub Balance [0...127]

Hiermit regeln Sie das Lautstärkeverhältnis von Haupt-Timbre und Sub-Timbre.

64: Haupt-Timbre und Sub-Timbre liegen in derselben Lautstärke vor.

Bei höheren Werten ist das Haupt-Timbre lauter, bei niedrigeren das Sub-Timbre.

Main/Sub Position [Sub <--> Main / Main <--> Sub]

Hiermit regeln Sie die Positionen von Haupt-Timbre und Sub-Timbre.

Sub <--> Main: Positioniert das Haupt-Timbre auf der rechten Tastaturseite und das Sub-Timbre auf der linken.

Main <--> Sub: Positioniert das Haupt-Timbre auf der linken Tastaturseite und das Sub-Timbre auf der rechten.

Split Point [C-1...9]

Hiermit wählen Sie den Split-Punkt zwischen Haupt- und Sub-Timbre.

Taste 4 (PEDAL & WHEEL)

Hiermit nehmen Sie Einstellungen für ein Expression-Pedal, das Modulationsrad und das Pitch Bend-Rad vor.

M.Wheel Assign

[BALANCE...GATE TIME]

Zur Auswahl der dem Modulationsrad zugewiesenen Parameter.

BALANCE	A.EG ATTACK (Amp EG Attack)
PORTAMENTO	A.EG DECAY (Amp EG Decay)
V.SPREAD (Voice Spread)	A.EG SUSTAIN (Amp EG Sustain)
V.M DEPTH (Voice Mode Depth)	A.EG RELEASE (Amp EG Release)
VCO1 PITCH	EG ATTACK
VCO1 SHAPE	EG DECAY
VCO2 PITCH	EG SUSTAIN
VCO2 SHAPE	EG RELEASE
CROSS MOD	LFO RATE
PITCH EG INT	LFO INT
MULTI SHAPE (Multi Engine Shape)	MOD FX SPEED
VCO1 LEVEL	MOD FX DEPTH
VCO2 LEVEL	DL/RV TIME (Delay/Reverb Time)
MULTI LEVEL (Multi Engine Level)	DL/RV DEPTH (Delay/Reverb Depth)
CUTOFF	GATE TIME
RESONANCE	
CUTOFF EG INT	

M.Wheel Range

[-100%...+100%]

Zur Auswahl des Wirkungsgrades des Modulationsrads auf den Parameter.

E.Pedal Assign

[OFF, VOLUME...RV/DY DEPT]

Zum Einstellen der einem angeschlossenen Expression-Pedal zugewiesenen Parameter.

OFF	RESONANCE
VOLUME	CUTOFF EG INT
BALANCE	A.EG ATTACK (Amp EG Attack)
PORTAMENTO	A.EG DECAY (Amp EG Decay)
V.SPREAD (Voice Spread)	A.EG SUSTAIN (Amp EG Sustain)
V.M DEPTH (Voice Mode Depth)	A.EG RELEASE (Amp EG Release)
VCO1 PITCH	EG ATTACK
VCO1 SHAPE	EG DECAY
VCO2 PITCH	EG SUSTAIN
VCO2 SHAPE	EG RELEASE
CROSS MOD	LFO RATE
PITCH EG INT	LFO INT
MULTI SHAPE (Multi Engine Shape)	MOD FX SPEED
VCO1 LEVEL	MOD FX DEPTH
VCO2 LEVEL	DL/RV TIME (Delay/Reverb Time)
MULTI LEVEL (Multi Engine Level)	DL/RV DEPTH (Delay/Reverb Depth)
CUTOFF	

Bend Range + [Off, 1 Note...12 Note]

Zur Auswahl des Wirkungsgrads des Pitch Bend-Rads auf die Tonhöhenänderung beim Bewegen nach oben.

Bend Range - [Off, 1 Note...12 Note]

Zur Auswahl des Wirkungsgrads des Pitch Bend-Rads auf die Tonhöhenänderung beim Bewegen nach unten.

Taste 5 (MODULATION)

Zur Konfiguration der Modulationseinstellungen.

LFO Target OSC [All, VCO1+2, VCO2, Multi]

Dient der Auswahl des Oszillators, der mit der Modulation bearbeitet wird.

All: Die Modulation wirkt sich auf die Oszillatoren 1 und 2 sowie die MULTI ENGINE aus.

VCO1+2: Die Modulation wirkt sich auf die Oszillatoren 1 und 2 aus.

VCO2: Die Modulation wirkt sich auf Oszillator 2 aus.

Multi: Die Modulation wirkt sich auf die MULTI ENGINE aus.

LFO Key Sync [Off, On]

Ist diese Funktion aktiviert, wird die Phase des LFO bei jeder Note-on Nachricht der Tastatur zurückgesetzt.

LFO Voice Sync [Off, On]

Mit dieser Funktion können Sie die Phase des LFO zwischen Stimmen synchronisieren.

EG Velocity [0..127]

Zum Einstellen der Anschlagsdynamik der Cutoff-Hüllkurve.

Amp Velocity [0..127]

Hiermit legen Sie fest, wie stark die Anschlagsdynamik die Lautstärke verändert.

0: Hiermit legen Sie fest, wie stark die Anschlagsdynamik die Lautstärke verändert. Je höher der Wert, desto stärker wirkt sich die Anschlagsdynamik auf die Lautstärke aus.

Zur Auswahl der Parameter, die MIDI-Aftertouch-Nachrichten externer MIDI-Geräte zugewiesen werden.

Die hierfür zulässigen Parameter sind dieselben wie bei M.Wheel Assign. Mehr hierzu finden Sie unter „M.Wheel Assign“ (S.47).

Taste 6 (OTHER SETTINGS)

Sort Category

Zur Auswahl einer Programmkategorie.

Dient zum Sortieren von Programmen in Kategorien mit der Programmsortierfunktion.

Arpeggiator

[Main+Sub, Main, Sub]

Wählt das/die mit dem Arpeggiator wiedergegebenen Timbre/s aus.

In der Stellung „Main+Sub“ sind beide Timbres zu hören. In der Stellung „Main“ gibt der Arpeggiator nur das Haupt-Timbre wieder, in der Stellung „Sub“ nur das Sub-Timbre.

Arp. Rate

[64th...4th]

Zur Auswahl der Länge eines Arpeggiator-Schritts.

64th: Jeder Schritt ist eine Vierundsechzigstelnote lang.

48th: Jeder Schritt ist eine Zweiunddreißigsteltriolenote lang.

24th: Jeder Schritt ist eine Sechzehnteltriolenote lang.

16th: Jeder Schritt ist eine Sechzehntelnote lang.

16.th: Jeder Schritt ist eine punktierte Sechzehntelnote lang.

12th: Jeder Schritt ist eine Achteltriolenote lang.

8th: Jeder Schritt ist eine Achtelnote lang.

8.th: Jeder Schritt ist eine punktierte Achtelnote lang.

6th: Jeder Schritt ist eine Vierteltriolenote lang.

4th: Jeder Schritt ist eine Viertelnote lang.

Arp. Gate Time

[0%...100%]

Wählt als Gate-Zeit des Arpeggiators einen Wert zwischen 0 und 100% aus.

Multi Routing

[Pre VCF, Post VCF]

Hiermit wählen Sie, ob die MULTI ENGINE in der Signalkette vor den VCF gemischt wird oder ob dieser und der Mix umgangen werden (bypass).

In der Stellung „Post VCF“ wirkt sich der VCF nicht auf die MULTI ENGINE aus.

EG Legato [Off, On]

Im Voice-Modus „Mono“, „Unison“ oder „Chord“ stellen Sie hiermit das Hüllkurvenverhalten bei Legatos ein. (Taste wird gespielt, während eine andere gedrückt gehalten wird).

Off: Die Hüllkurve wird neu getriggert.

On: Die Hüllkurve wird nicht neu getriggert.

Portamento Mode [Auto, On]

Auto: Wenn Sie Legato spielen (neue Note anschlagen, bevor die zuvor gespielt Note losgelassen wird), wird Portamento zugewiesen.

On: Portamento wird auch dann zugewiesen, wenn Sie die nächste Note erst spielen, nachdem die alte losgelassen wurde.

Voice Spread [0...127]

Hiermit regeln Sie den Anteil des Voice-Spreads zum Erreichen eines Stereo-Effekts. Je höher der Wert, desto stärker der Voice-Spread-Effekt.

Program Level [-18.0dB...+6.0dB]

Dieser Parameter bestimmt die relative Lautstärke eines Programms.

Je höher der Wert, desto lauter ist das Programm.

Taste 7 (MULTI ENGINE)

Taste zur Konfiguration der MULTI ENGINE-Einstellungen.

Je nach Stellung des „NOISE/VPM/USR-Schalter“ (S.26) der MULTI ENGINE werden andere Parameter angezeigt.

Bei ausgewähltem Rauschgenerator

Für den Rauschgenerator lassen sich keine Parameter einstellen.

Bei ausgewähltem VPM-Oszillator

Der VPM-Oszillator hat 16 Presets mit jeweils sechs Parametern.

Durch Bearbeiten dieser Parameter können Sie den Sound verändern.

Stehen alle Parameter auf 0%, werden die im Preset eingestellten Effekte angewendet, wobei der Effekt bei **höheren Werten** (+) intensiver wird.

Feedback (Parameter 1) [-100%...+100%]

Zur Auswahl der Tiefe der Modulator-Rückkopplung.

Noise Depth (Parameter 2) [-100%...+100%]

Regelt die Tiefe der Rauschmodulation.

Shape Mod Int (Parameter 3) [-100%...+100%]

Regelt die Tiefe des internen Hüllkurven-Effekts.

Mod Attack (Parameter 4) [-100%...+100%]

Regelt die Anstiegszeit der internen Hüllkurve.

Mod Decay (Parameter 5) [-100%...+100%]

Regelt die Abfallzeit der internen Hüllkurve.

Mod Key Track (Parameter 6) [-100%...+100%]

Regelt die Tiefe des Modulationseffekts beim Keyboard Tracking. Je höher die Frequenz, desto weniger auffällig der Effekt.

Bei ausgewähltem Nutzer-Oszillator

Mehr hierzu finden Sie im „prologue SDK“ (www.korg.com).

Taste 8 (EFFECTS)

Taste zur Konfiguration der Effekte.

Mod Effect Sub Type

Zur Auswahl des Modulationseffekttyps und Subtyps.

Schieben Sie den OFF/ON/SELECT-Schalter auf SELECT und wählen Sie einen Effekttyp aus. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler den Subtyp aus.

TIPP Mehr hierzu finden Sie unter Sie unter „Effektliste“ (S.74).

Delay/Reverb Sub Type

Zur Auswahl des Delay- oder Reverbtyps und Subtyps.

Wählen Sie mit dem OFF/DELAY/REVERB-Schalter einen Effekttyp aus. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler den Subtyp aus.

TIPP Mehr hierzu finden Sie unter „Effektliste“ (S.74).

Mod Effect

[Main+Sub, Main, Sub]

Zur Auswahl des/der Timbres, die mit dem Modulationseffekt bearbeitet werden.

Main+Sub: Haupt- und Sub-Timbre werden mit dem Modulationseffekt bearbeitet.

Main: Das Haupt-Timbre wird mit dem Modulationseffekt bearbeitet.

Sub: Das Sub-Timbre wird mit dem Modulationseffekt bearbeitet.

Delay/Reverb

[Main+Sub, Main, Sub]

Zur Auswahl des/der Timbres, die mit dem Delay oder Reverb bearbeitet werden.

Main+Sub: Haupt- und Sub-Timbre werden mit dem Delay oder Reverb bearbeitet.

Main: Das Haupt-Timbre wird mit dem Delay oder Reverb bearbeitet.

Sub: Das Sub-Timbre wird mit dem Delay oder Reverb bearbeitet.

FUNCTION-Modus

Taste 1 INITIALIZE	Taste 2 PROGRAM FETCH					Taste 7 DUMP	Taste 8 ALL DUMP
Init Program	Program Fetch					Program Dump	All Dump (USB)
Init Main Timbre							All Dump (MIDI)
Init Sub Timbre							

Taste 1 (INITIALIZE)

Diese Taste setzt das aktuelle Programm zurück.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint. Die WRITE-Taste blinkt.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um das Programm zurückzusetzen. Im Display erscheint die Nachricht „Initialized“.

Init Program

Zur Initialisierung des aktuellen Programms.

Init Main Timbre

Initialisiert das Haupt-Timbre des aktuellen Programms

Init Sub Timbre

Initialisiert das Sub-Timbre des aktuellen Programms

Taste 2 (PROGRAM FETCH)

Program Fetch

Mit dieser Funktion können Sie den Sound eines Programms ins Sub-Timbre des aktuellen Programms kopieren.

Hinweise hierzu finden Sie unter „Program Fetch Funktion“ (S.40).

Taste 7 (DUMP)

Program Dump

Sendet SysEx Daten des aktuellen Programms an einen anderen prologue, MIDI-Daten-Filer, Computer oder an ein anderes kompatibles, an dieses Instrument angeschlossenes Gerät.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint. Die WRITE-Taste blinkt.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um einen SysEx Programm-Dump über den MIDI OUT und USB B-Anschluss des prologue zu senden. Im Display erscheint die Nachricht „Program Dump“.

Taste 8 (ALL DUMP)

Sendet Programme, Live Set sowie globale SysEx Daten dieses Instrumentes an einen anderen prologue, MIDI-Daten-Filer, Computer oder an ein anderes kompatibles, an dieses Instrument angeschlossenes Gerät.

All Dump (USB)

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint. Die WRITE-Taste blinkt.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um den MIDI-Daten-Dump über den USB B-Anschluss durchzuführen. Im Display erscheint die Nachricht „Transmitting“. Die Datenübertragung dauert etwa 10 Sekunden.

 Ist kein USB-Kabel angeschlossen oder ist der MIDI IN-Port am PC nicht offen, werden keine Daten übertragen.

All Dump (MIDI)

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint. Die WRITE-Taste blinkt.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um den MIDI-Daten-Dump über den MIDI-Anschluss durchzuführen. Im Display erscheint die Nachricht „Transmitting“. Die Datenübertragung dauert etwa 30 Sekunden.

GLOBAL EDIT-Modus

Die GLOBAL EDIT Funktionen gelten universell für den gesamten prologue.

Taste 1 GLOBAL 1	Taste 2 GLOBAL 2	Taste 3 GLOBAL 3	Taste 4 GLOBAL 4	Taste 5 GLOBAL 5	Taste 6 GLOBAL 6	Taste 7 GLOBAL 7	Taste 8 GLOBAL 8
Master Tune	D.Pedal Polarity	Local SW	Sync In Unit	MIDI Route	MIDI Rx Prog Chg	Parameter Disp	Brightness
Transpose		Velocity Curve	Sync Out Unit	MIDI Global Ch	MIDI Rx CC	Oscilloscope	Auto Power Off
		Knob Mode	Sync In Polarity	MIDI Sub CC Ch	MIDI Rx Pitch Bend		
			Sync Out Polarity	Clock Source	MIDI Tx Prog Chg		
				MIDI Route	MIDI Tx CC		
					MIDI Tx Pitch Bend		

Taste 1 (GLOBAL 1)

Diese Funktionen wirken sich auf Stimmung und Transponierung des prologue aus.

Master Tune [\[-50 Cent...+50 Cent\]](#)

Hiermit regeln Sie die Stimmung des prologue im Bereich von ± 50 Cents in Schritten von einem Cent (1 Halbton = 100 Cents).

0: A4 liegt bei 440 Hz.

Transpose [\[-12 Note...+12 Note\]](#)

Durch Transponieren der Tastatur können Sie mit Ihren gewohnten Fingersätzen in anderen Tonarten spielen.

Taste 2 (GLOBAL 2)

Taste zur Auswahl der Polarität des Pedals.

Wählen Sie hier dieselbe Polarität wie die des an der DAMPER-Buchse angeschlossenen Dämpfer-/Haltepedals. Wenn die Polaritäten nicht übereinstimmen, funktioniert das Dämpfer-/Haltepedal nicht richtig.

- **(KORG)**: Verwenden Sie diese Einstellung beim Anschluss eines (als Zubehör erhältlichen) DS-1H Dämpfer-/Haltepedals oder eines (als Zubehör erhältlichen) PS-3/PS-1 Pedalschalters. Die Polarität von Korg Dämpfer-/Haltepedalen und Pedalschaltern ist „-“ (Open Type).

+ : Verwenden Sie diese Einstellung beim Anschluss von Dämpfer-/Haltepedalen der Polarität „+“ (Closed Type). Wenn die Polaritäten nicht übereinstimmen, funktioniert das Dämpfer-/Haltepedal nicht richtig.

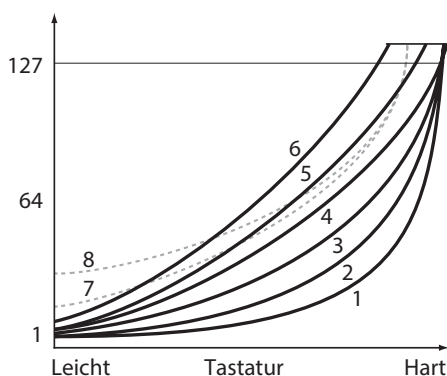
Taste 3 (GLOBAL 3)

Diese Parameter betreffen Leistungsaspekte des prologue wie Funktionsweise der Regler, Anschlagdynamik-Kurven, lokale Einstellungen usw.

Dieser Parameter verbindet die Tastatur des prologue mit der internen Klangerzeugung. Normalerweise steht diese Verbindung (On). Falls Sie jedoch den prologue mit einem externen Sequenzer oder entsprechender Software ansteuern, sollten Sie diese Verbindung trennen (Off), um ein Doppeltriggern durch MIDI-Echos zu vermeiden.

Off: Die Verbindung zwischen Tastatur und interner Klangerzeugung des prologue wird getrennt.

Hiermit passen Sie die dynamische Reaktion der Tastatur des prologue an Ihre Spielweise und Technik an.



Type 1	Bei dieser Kurve müssen Sie die Tastatur relativ hart anschlagen.
Type 2, 3	:
Type 4	Typische Kurve.
Type 5	:
Type 6	Diese Kurve gibt Ihre Anschlagdynamik relativ gleichmäßig wieder.
Type 7	Bei dieser Kurve ändert sich im Bereich der mittleren und starken Anschläge wenig.
Type 8	Bei dieser Kurve ändert sich im Bereich der mittleren mittleren und starken Anschläge wenig, sie ist jedoch flacher als 7.
Const 127	Alle Noten erklingen mit maximaler Anschlagdynamik.

Die **Kurven 7 und 8**, bei denen sich bei mittleren und starken Anschlägen wenig ändert, eignen sich gut für Stücke, bei denen keine oder nur wenig Anschlagdynamik erforderlich ist. Sie reagieren jedoch empfindlich auf leise gespielte Noten, so dass der Sound möglicherweise schwieriger zu kontrollieren ist.

Wählen Sie die Kurve, die am besten zu Ihrer Spielweise oder der gewünschten Wirkung passt.

Knob Mode [Jump, Catch, Scale]

Die Regler der Oberseite können mit einer von drei Funktionsweisen arbeiten. Er wirkt sich auf Timbres auf, die mit „Edit Timbre“ eingestellt werden.

Jump: Wenn Sie den Regler drehen, springt der Parameterwert auf den vom Regler angezeigten Wert. Wir empfehlen diese Einstellung, weil Sie so beim Bearbeiten die Ergebnisse am besten hören können.

Catch: Drehen Sie den Regler, bleibt der Parameterwert solange unverändert, bis die Reglerstellung dem gespeicherten Wert entspricht. Wir empfehlen diese Einstellung, wenn Sie keine abrupten Änderung des Sounds wünschen, wie z.B. bei einem Auftritt.

Scale: Wenn Sie den Regler drehen, erhöht oder verringert sich der Parameterwert relativ zur Drehrichtung. Wenn Sie den Regler auf eine bestimmte Position gedreht haben, arbeitet er proportional zum maximalen oder minimalen Wert des Parameters. Sobald die Reglerstellung dem Parameterwert entspricht, wirkt sich der Regler wieder direkt auf den Parameterwert aus.

Falls sich der Parameterwert nicht ändert

Es kann vorkommen, dass ein Parameterwert sich nicht ändert, selbst wenn Sie den Regler drehen. In diesem Fall ist unter Knob Mode „Catch“ aktiviert.

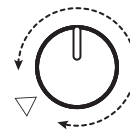
Hierbei verändert sich der Wert des von Ihnen bearbeiteten Parameters (im Display angezeigt) erst, wenn die Reglerstellung dem Wert entspricht. Im Catch-Betrieb wirkt sich der Regler erst dann auf den Wert aus, wenn die Reglerstellung

den aktuellen Wert erreicht. Dies verhindert unnatürlich klingende Klangänderungen im Fall einer abrupten Änderung eines Werts.

Nehmen wir an, Sie wollen mit dem Regler einen Parameter bearbeiten und der Regler befindet sich in der abgebildeten Stellung.



Der aktuelle Wert des Parameters liegt in der vom Dreieck gezeigten Stellung.



Der Parameterwert ändert sich solange nicht, bis die Reglerstellung das Dreieck erreicht.

Sobald die Reglerstellung dem aktuellen Parameterwert entspricht, wirkt sich der Regler wieder direkt auf den Wert aus und Sie können den Wert ändern.



Taste 4 (GLOBAL 4)

Diese Parameter betreffen die Einstellungen der SYNC IN/SYNC OUT-Buchse.

Sync In Unit [16th Note, 8th Note]

Hiermit regeln Sie, wie weit der Arpeggiator mit jedem Impuls voranschreitet, der über die SYNC IN-Buchse empfangen wird.

16th Note: Mit jedem Impuls schreitet der Arpeggiator eine Sechzehntelnote voran.

8th Note: Mit jedem Impuls schreitet der Arpeggiator eine Achtelnote voran.

Sync Out Unit [16th Note, 8th Note]

Hiermit regeln Sie in Abhängigkeit vom Voranschreiten des Arpeggiators, wann ein Impuls über die SYNC OUT-Buchse gesendet wird.

16th Note: Mit jeder Sechzehntelnote wird ein Impuls erzeugt.

8th Note: Mit jeder Achtelnote wird ein Impuls erzeugt.

Sync In Polarity [Rise, Fall]

Um den prologue mit anderen Geräten synchronisieren zu können, muss eventuell die Polarität der SYNC IN-Buchse geändert werden.

Rise: Der prologue synchronisiert sich mit dem Impuls am Hochpunkt seiner Wellenform.

Fall: Der prologue synchronisiert sich mit dem Impuls am Tiefpunkt seiner Wellenform.

Sync Out Polarity [Rise, Fall]

Um den prologue mit anderen Geräten synchronisieren zu können, muss eventuell die Polarität der SYNC OUT-Buchse geändert werden.

Rise: Der prologue erzeugt einen Sync-Impuls am Hochpunkt seiner Wellenform.

Fall: Der prologue erzeugt einen Sync-Impuls am Tiefpunkt seiner Wellenform.

Taste 5 (GLOBAL 5)

Diese Parameter betreffen die MIDI-Einstellungen des prologue.

MIDI Route [USB+MIDI, USB]

Hier wählen Sie, ob MIDI-Signale über die MIDI- und USB-Anschlüsse oder nur den USB-Anschluss geleitet werden.

USB+MIDI: MIDI-Nachrichten werden am USB B-Anschluss und am MIDI IN-Anschluss empfangen und über den USB B-Anschluss und MIDI OUT-Anschluss gesendet.

USB: MIDI-Nachrichten werden nur am USB B-Anschluss empfangen und gesendet. Wir empfehlen diese Einstellung, falls Sie eine MIDI-Schnittstelle mit USB-Anschluss benutzen.

MIDI Global Ch [1...16]

Wählt den globalen MIDI-Kanal des prologue aus.

Dieser MIDI-Kanal dient dem Senden und Empfangen von Noten-, Pitch Bend-, Data Dump- und Control Change-Nachrichten fürs Haupt-Timbre.

 Es kann nicht derselbe Kanal für "MIDI Global Ch" und "MIDI Sub CC Ch" ausgewählt werden.

MIDI Sub CC Ch [1..16]

Dieser MIDI-Kanal dient dem Senden und Empfangen von Control Change-Nachrichten fürs Sub-Timbre.

Wählen Sie für das am prologue angeschlossene Gerät denselben MIDI-Kanal wie für den prologue.

 Es kann nicht derselbe Kanal für "MIDI Global Ch" und "MIDI Sub CC Ch" ausgewählt werden.

Clock Source [Auto (USB), Auto (MIDI), Internal]

Viele Funktionen des prologue können mit dem Tempo bzw. BPM synchronisiert werden. Mit diesem Parameter wählen Sie als Quelle die interne Uhr oder eine externe MIDI-Uhr aus.

Auto (USB), Auto (MIDI): Liegt kein Signal am Eingang an, wird die interne Uhr verwendet. Liegt ein Eingangssignal an, wird die interne Uhr mit der Uhr des Geräts am USB B- bzw. MIDI IN-Anschluss synchronisiert.

Internal: Es wird nur die interne Uhr verwendet.

 Sobald ein Kabel in die SYNC IN-Buchse gesteckt wird, synchronisiert die interne Uhr die Uhr des angeschlossenen Geräts unabhängig von den MIDI-Uhr Einstellungen.

Taste 6 (GLOBAL 6)

MIDI Rx Prog Chg [Off, On]

Aktiviert/Deaktiviert den Empfang von MIDI Program Change-Nachrichten.

MIDI Rx CC [Off, On]

Aktiviert/Deaktiviert den Empfang von MIDI Control Change-Nachrichten.

TIPP Mit dieser Einstellung lassen sich CC#1 (Modulationsrad), CC#64 (Dämpfer) und CC#120 und höher nicht steuern.

MIDI Rx Pitch Bend [Off, On]

Aktiviert/Deaktiviert den Empfang von MIDI Pitch Bend-Nachrichten.

MIDI Tx Prog Chg [Off, On]

Aktiviert/Deaktiviert das Senden von MIDI Program Change-Nachrichten.

MIDI Tx CC [Off, On]

Aktiviert/Deaktiviert das Senden von MIDI Control Change-Nachrichten.

MIDI Tx Pitch Bend [Off, On]

Aktiviert/Deaktiviert das Senden von MIDI Pitch Bend-Nachrichten.

Taste 7 (GLOBAL 7)

Diese Parameter betreffen die Informationen, die im Display des prologue angezeigt werden.

Parameter Disp [Normal, All]

Normal: Das Display zeigt nur wichtige Informationen, z.B. beim Bedienen der Klangregelung oder beim Umschalten des OUTPUT ROUTING-Schalters.

All: Bis auf den MASTER-und den GAIN-Regler in der L.F. COMP-Sektion (nur prologue-16) oder den MULTI ENGINE TYPE-Regler werden beim Bedienen eines beliebigen Reglers dessen Wert und beim Bedienen eines Schalters dessen Einstellung angezeigt. Die Parameter von Schaltern mit LED erscheinen womöglich nicht im Display. Ist der Wert des Reglers oder Schalters nahezu der gleiche wie der ursprüngliche Wert, wird rechts vom Wert ein Stern („*“) angezeigt. Ist der Wert des Reglers oder Schalters nahe am ursprünglichen Wert oder überkreuzt er den ursprünglichen Wert, wird entweder „→“ oder „←“ angezeigt.

Dies wird dann angezeigt, wenn Sie den Regler oder Schalter betätigen; es wird nicht im Bearbeitungsmodus angezeigt.

Oscilloscope [Disable, Enable]

Statt Programmname und -nummer kann über die Oszilloskop-Funktion der Verlauf der Wellenform eines Sounds angezeigt werden.

Disable: Im Display erscheinen Programmname und -nummer.

Enable: Der Sound wird als elektrisches Signal (Wellenform) angezeigt.

Taste 8 (GLOBAL 8)

Diese Parameter betreffen die Helligkeit des Displays und die Energiesparfunktion.

Brightness [1...10]

Ändert die Helligkeit des Displays.



Langer Gebrauch des prologue mit großer Displayhelligkeit schadet der Lebensdauer des Displays.

Auto Power Off [Off, On]

Diese **Energiesparfunktion** schaltet den prologue automatisch aus, wenn vier Stunden lang keine Regler, Schalter oder Tasten bedient wurden und auch kein Eingangssignal anlag. Danach müssen Sie den prologue von Hand erneut einschalten.

Off: Die Energiesparfunktion ist deaktiviert.

On: Die Energiesparfunktion ist aktiviert. Hinweise hierzu finden Sie unter „Energiesparfunktion“ (S.10).

MICROTUNING-Modus

Taste 1 USER SCALE	Taste 2 USER OCTAVE	Taste 7 SCALE CLEAR	Taste 8 SCALE DUMP
USER SCALE 1...6	USER OCTAVE 1...6	USER SCALE 1...6	USER SCALE 1...6
		USER OCTAVE 1...6	USER OCTAVE 1...6

Taste 1 (USER SCALE)

USER SCALE 1...6

Nutzerdefinierte Skalen, die auf gleichstufiger Stimmung beruhen. Sie können für jede Nutzer-Skala die Tonhöhe aller Noten der gesamten Tastatur in Halbtonschritten und Cents verändern.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, um die Stimmung in Cents zu verändern. Wenn Sie den PROGRAM/VALUE-Regler bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste drehen, ändert sich die Stimmung in Halbtonschritten (100 Cents). Mehr hierzu finden Sie unter „Feinstimmung“ (S.64).

-  Wird dieser Parameter angezeigt, kann der prologue SysEx-Feinstimmungsnachrichten empfangen. Dabei werden die Skalen überschrieben, die Sie gerade bearbeiten, unabhängig von den in den Nachrichten spezifizierten Nummern.

Taste 2 (USER OCTAVE)

USER OCTAVE 1...6

Zur Änderung der Tonhöhe aller Noten einer Oktave (C bis B) in Halbtonschritten und Cents, beruhend auf gleichstufiger Stimmung.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, um die Stimmung in Cents zu verändern. Wenn Sie den PROGRAM/VALUE-Regler bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste drehen, ändert sich die Stimmung in Halbtonschritten (100 Cents). Mehr hierzu finden Sie unter „Feinstimmung“ (S.64).

- TIPP**  Wird dieser Parameter angezeigt, kann der prologue SysEx-Feinstimmungsnachrichten empfangen. Dabei werden die Skalen überschrieben, die Sie gerade bearbeiten, unabhängig von den in den Nachrichten spezifizierten Nummern.

Taste 7 (SCALE CLEAR)

USER SCALE 1...6

Hiermit wird die unter Taste 1 bearbeitete Feinstimmung von USER SCALE 1–6 zurückgesetzt.

Drücken Sie Taste 7, um die Feinstimmung zum Zurücksetzen auszuwählen. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint und drücken Sie die WRITE-Taste.

USER OCTAVE 1...6

Hierüber wird die unter Taste 2 bearbeitete Feinstimmung von USER OCTAVE 1–6 zurückgesetzt.

Drücken Sie Taste 7, um die Feinstimmung zum Zurücksetzen auszuwählen. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint und drücken Sie die WRITE-Taste.

Taste 8 (SCALE DUMP)

USER SCALE 1...6

Hiermit werden die unter Taste 1 bearbeiteten Feinstimmungen von USER SCALE 1–6 als generelle SysEx-Nachrichten gesendet.

Drücken Sie Taste 8, um die Feinstimmung zur SysEx-Übertragung auszuwählen. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint und drücken Sie die WRITE-Taste.

USER OCTAVE 1...6

Hiermit werden die unter Taste 2 bearbeiteten Feinstimmungen von USER OCTAVE 1–6 als generelle SysEx-Nachrichten gesendet.

Drücken Sie Taste 8, um die Feinstimmung zur SysEx-Übertragung auszuwählen. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint und drücken Sie die WRITE-Taste.

Weitere Funktionen

Stimmen

Wie bei allen analogen Instrumenten kann der Schaltkreis des prologue während der Wiedergabe Schwankungen aufgrund von Veränderungen der Luftfeuchtigkeit und Temperatur unterliegen. Der prologue verfügt über eine **Autotuning-Funktion**, die die Analoogschaltkreise des Geräts bei Bedarf automatisch stimmt und diese Schwankungen korrigiert. Diese automatische Stimmung erfolgt dann, wenn der prologue keinen Ton produziert.

Wenn Sie den prologue direkt nach dem Anschalten länger spielen, kann sich das Gerät mit der Zeit leicht verstimmen. Ist die Verstimmung hörbar, gehen Sie wie folgt vor, um Ihren prologue manuell wieder richtig zu stimmen:

 Direkt nach dem Einschalten steigt die Temperatur im Gerät stärker an, was zu einer leichten Verstimmung des Instruments führen kann.

1. Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie die REC-Taste.

Der Stimmvorgang beginnt, und im Display erscheint „Tuning...“.

Der Stimmvorgang dauert etwa 15 Sekunden.

TIPP Drücken Sie bei gedrückten SHIFT-Taste die REC-Taste erneut, um das manuelle Stimmen abubrechen.

 Während des Stimmvorgangs können Sie Ihr Instrument vorübergehend nicht spielen.

Feinstimmung

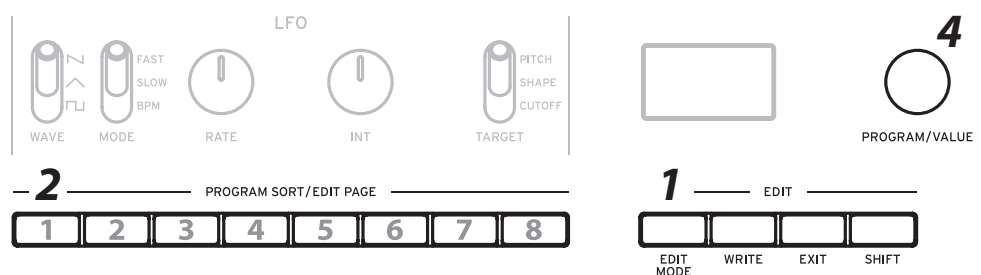
Mit dieser Funktion können Sie für die Tastatur (die normalerweise gleichstufig gestimmt ist) eine andere Stimmung auswählen und so den Noten andere Tonhöhen zuweisen.

Der prologue verfügt über voreingestellte Feinstimmungen und ermöglicht Ihnen zudem, eigene Feinstimmungen vorzunehmen.

Sie können 12 Feinstimmungen bearbeiten. Bei den sechs sogenannten User Scales (Nutzer-Skalen) können Sie die Tonhöhe aller Noten der Tastatur ändern. Bei weiteren sechs sogenannten User-Octaves (Nutzer-Oktaven) können Sie die Tonhöhe jeder Note einer Oktave ändern, wobei die Stimmung dieser Oktave über den gesamten Tastaturbereich wiederholt wird.

Der prologue erlaubt Ihnen, für jedes Programm eine eigene Feinstimmung zu wählen. Mehr hierzu finden Sie unter „MICROTUNING-Modus“ (S.62).

Feinstimmungen bearbeiten



Hier bearbeiten wir als Beispiel USER SCALE 3.

1. Drücken Sie die EDIT MODE-Taste zum Aufrufen des GLOBAL EDIT-Modus.
2. Drücken Sie dreimal Taste 1.
Im Display erscheint „USER SCALE 3“.



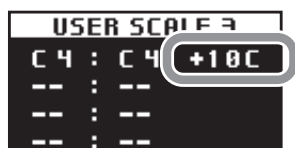
3. Spielen Sie die Note der Tastatur, die Sie bearbeiten wollen.
Im Display erscheint der Notename.



Während die Anzeige erscheint, wird der prologue in der aktuell bearbeiteten Feinstimmung wiedergegeben.

TIPP Sie können bis zu vier Noten gleichzeitig spielen, um deren Stimmung gleichzeitig zu verändern.

4. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, um die Anzahl der Cents einzustellen, die die Note von der gleichstufigen Stimmung abweichen soll.



Sie können auch den PROGRAM/VALUE-Regler bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste drehen, um der gerade gespielten Note eine andere Stimmung zu verleihen.



Wenn Sie die USER OCTAVE, bearbeiten möchten, drücken Sie – analog zu Schritt 2 oben – Taste 2, um die USER OCTAVE angezeigt zu bekommen und fahren Sie dann ab Schritt 3 fort.

Rücksetzen auf die Werkseinstellungen

Sie können die Preset-Programme und globalen Einstellungen des prologue jederzeit auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurücksetzen.

1. **Hierzu muss der prologue ausgeschaltet sein.**
2. **Halten Sie die WRITE- Taste und EXIT-Taste gedrückt und schalten Sie den prologue ein.**

Im Display erscheint „FACTORY RESET“.

3. **Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler aus, was genau Sie zurücksetzen wollen.**

PRESET: Setzt die Preset-Programme (001–250) auf die Werkseinstellungen zurück.

-  Falls Sie die bearbeiteten Preset-Programme nicht löschen wollen, drücken Sie die WRITE-Taste, um sie als Nutzer-Programme (251–500) zu speichern.

GLOBAL: Setzt die GLOBAL-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

ALL: Setzt Preset- und Nutzer-Programme, das Live Set sowie die GLOBAL-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

-  Bedenken Sie, dass hierbei sämtliche gespeicherten Daten (auch Ihre in den Nutzer-Programmen gespeicherten Sounds) verloren gehen und von den Werkseinstellungen ersetzt werden.

4. **Drücken Sie die WRITE-Taste.**

Im Display erscheint die Nachricht „Are you sure?“.

5. **Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler „Yes“ aus und drücken Sie die WRITE-Taste.**

Das werksseitigen Default-Daten werden geladen und das Gerät wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

- TIPP** Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Vorgang abubrechen, oder wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler „No“ und drücken Sie die WRITE-Taste.

-  Schalten Sie den prologue beim Laden von Daten niemals aus.

Alternativfunktionen bei Verwendung der SHIFT-Taste

Wenn Sie im **Wiedergabemodus** bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste andere Tasten drücken, rufen Sie deren alternative Funktionen auf.

Funktion	SHIFT-Taste +	Effekte
Tonhöhen-Einstellung (SEMITONE)	PITCH-Regler	Verändert die Tonhöhe in Halbtonschritten.
LFO Wellenformphase-Einstellung (INVERT)	INT-Regler (LFO)	Hiermit können Sie die Phase der LFO-Wellenform umkehren.
MULTI ENGINE Parameter-Einstellung (ALT)	SHAPE-Regler (MULTI ENGINE)	Regelt das Träger-Modulator-Frequenzverhältnis des mit deren NOISE/VPM/USR-Schalter gewählten VPM.
Effektauswahl (TYPE)	OFF/ON/SELECT-Schalter (MOD EFFECT)	Indem Sie diesen Schalter auf SELECT stellen, wählen Sie den Subtyp des Effekts aus.
Stimmen (TUNING)	EXIT-Taste	Wenn die Klangerzeugung des prologue keinen Klang erzeugt, wird automatisch die Auto-Stimm-Funktion aktiviert – Sie können mit dieser Funktion aber bei Bedarf den prologue im Wiedergabemodus manuell stimmen. Direkt nach dem Einschalten steigt die Temperatur im Gerät stärker an, was zu einer leichten Verstimmung des Instruments führen kann. Drücken Sie bei gedrückten EXIT-Taste die REC-Taste erneut, um das manuelle Stimmen abubrechen.
Informationen der Bedienelemente laden (LOAD PNL)	WRITE-Taste	Lädt den Zustand der Schalter und Regler der Oberseite in das gewählte Programm. So können Sie den Klang dem Zustand der Bedienelemente anpassen.
Einstellungen für Arpeggiator-Rate	RANGE-Taste (ARPEGGIATOR)	Zur Auswahl der Länge eines Arpeggiator-Schritts.
Einstellungen für Gate-Zeit des Arpeggiators	TYPE-Taste (ARPEGGIATOR)	Zur Auswahl der Gate-Zeit des Arpeggiators.

Verwendung mit anderen Geräten

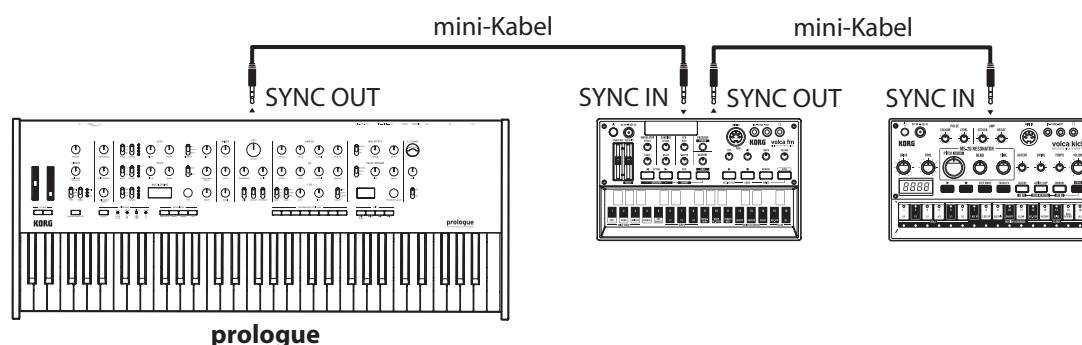
Synchronisation mit Instrumenten über die SYNC IN/OUT-Buchse

Der prologue kann mit anderen Instrumenten (z.B. aus der Korg volca Reihe) oder DAWs mit SYNC IN- und OUT-Buchsen verbunden werden, die eine synchronisierte Wiedergabe mehrerer Geräte ermöglichen.

Anschluss über SYNC IN- und OUT-Buchsen

Ein externes Geräts über den prologue ansteuern

Um andere Geräte, z.B. einen volca mit dem prologue zu synchronisieren, verbinden sie dessen SYNC OUT-Buchse mithilfe eines Mini-Klinkenkabels mit der SYNC IN-Buchse des externen Geräts.



Wählen Sie am prologue für „Sync Out Unit“ dieselben Einstellungen wie für „Sync In Unit“ am ersten externen Gerät, das synchronisiert werden soll. Soll ein weiteres externes Gerät synchronisiert werden, wählen Sie dort ebenfalls dieselbe Einstellung für „Sync In Unit“.

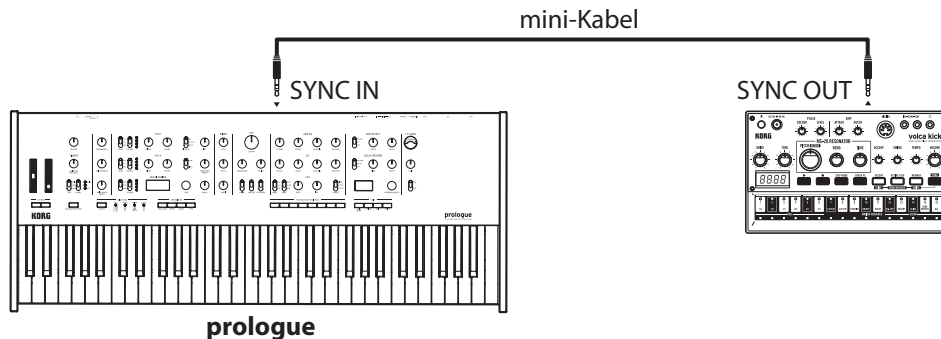
Wählen Sie am prologue für „Sync Out Polarity“ dieselben Einstellungen wie für „Sync In Polarity“ und „Sync Out Polarity“ am ersten externen Gerät, das synchronisiert werden soll. Soll ein weiteres externes Gerät synchronisiert werden, wählen Sie dort ebenfalls dieselbe Einstellung für „Sync In Polarity“.

In der „Taste 4 (GLOBAL 4)“ (S.58) finden Sie Hinweise zum Vornehmen der Einstellungen am prologue. Anschluss Hinweise zur Synchronisation der jeweiligen Instrumente finden Sie in deren Bedienungsanleitung.

Wenn Sie den Arpeggiator des prologue sowie den Sequenzer des angeschlossenen Geräts starten, synchronisiert sich dieser Sequenzer mit dem prologue.

Den prologue über ein externes Gerät ansteuern

Um dieses Instrument mit anderen Geräten zu synchronisieren, verbinden sie die SYNC OUT-Buchse des externen Geräts mithilfe eines Mini-Klinkenkabels mit der SYNC IN-Buchse des prologue.



Wählen Sie am prologue für „Sync In Unit“ dieselben Einstellungen wie für „Sync Out Unit“ am externen Gerät.

Wählen Sie am prologue für „Sync In Polarity“ dieselben Einstellungen wie für „Sync Out Polarity“ am externen Gerät.

In der „Taste 4 (GLOBAL 4)“ (S.58) finden Sie Hinweise zum Vornehmen der Einstellungen am prologue. Anschlusshinweise zur Synchronisation der jeweiligen Instrumente finden Sie in deren Bedienungsanleitung.

Wenn Sie den Sequenzer des angeschlossenen Geräts und den Arpeggiator des prologue starten, synchronisiert sich dessen Arpeggiator mit dem externen Gerät.

Betrieb mit anderen MIDI-Geräten

MIDI steht für Musical Instrument Digital Interface und ist ein weltweiter Standard zum Austausch diverser musikspezifischer Daten zwischen elektronischen Instrumenten und Computern.

Wenn zwei oder mehrere MIDI-Geräte über MIDI-Kabel miteinander verbunden sind, können diese Daten untereinander austauschen, selbst wenn sie von unterschiedlichen Herstellern stammen.

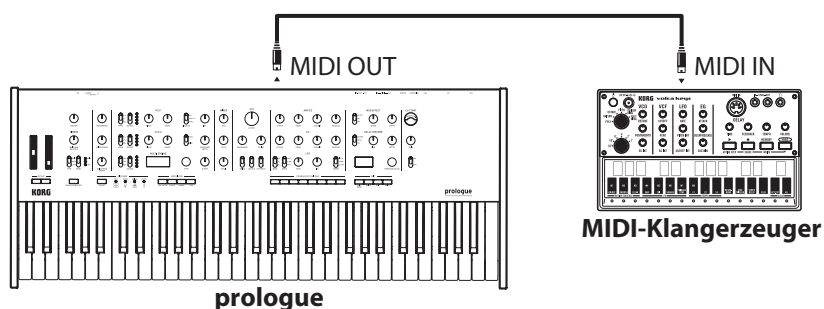
Sie können mithilfe eines USB-Kabels auch MIDI-Daten zwischen prologue und Ihrem Computer austauschen. Sie können beim prologue den wichtigsten Parametern zur Klangbearbeitung MIDI-Control-Change-Nummern (CC#) zuweisen und diese über einen externen MIDI-Sequenzer steuern, während Sie selbst die Klangzeugung spielen. Sie können auch mit den Bedienelementen der Oberseite diese CC-Nachrichten zum Ansteuern eines externen MIDI-Geräts verwenden.

Und Sie können das Tempo des prologue mit der MIDI-Uhr eines externen MIDI-Geräts synchronisieren, so dass die Wiedergabe des prologue und sämtliche Änderungen im Timing mit dem externen Gerät erfolgen.

Geräteanschluss über MIDI und USB

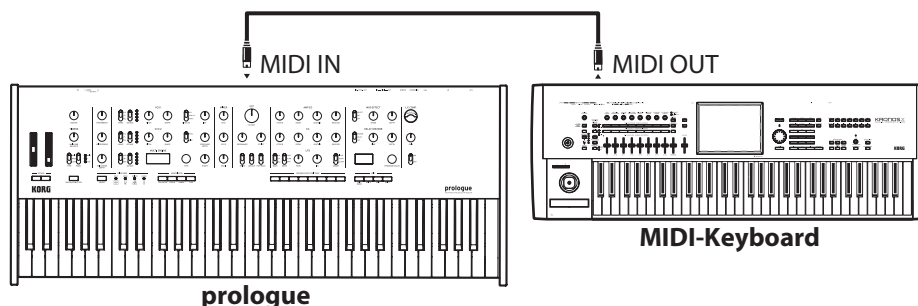
Ein externes MIDI-Gerät mit dem prologue ansteuern

Falls Sie mit der Tastatur, den Bedienelementen und dem Sequenzer des prologue Sounds spielen oder eine externes MIDI-Klangquelle steuern wollen, verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des prologue mit dem MIDI IN-Anschluss der Klangquelle mithilfe eines MIDI-Kabels.



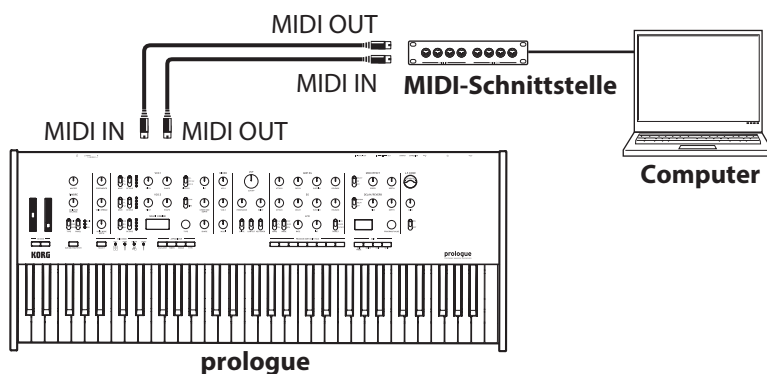
Den prologue über ein externes MIDI-Gerät ansteuern

Falls Sie den prologue über ein MIDI-Keyboards, einen Sequenzer oder sonstiges Gerät spielen oder steuern wollen, verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des externen Geräts mit dem MIDI IN-Anschluss des prologue mithilfe eines MIDI-Kabels.



Den prologue über MIDI mit einem Computer verbinden

Vielleicht wollen Sie Ihr Spiel auf der Tastatur des prologue mit einem externen MIDI-Sequencer oder Computer aufnehmen (Anschluss über MIDISchnittstelle) und anschließend die Wiedergabe Ihrer Aufnahme mit dem prologue begleiten. Oder Sie wollen den prologue als Eingabegerät zum Spielen von Noten und als MIDI-Klangquelle verwenden. In beiden Fällen müssen Sie jeweils den MIDI OUT-Anschluss des jeweiligen Geräts mit dem MIDI IN-Anschluss des anderen Geräts verbinden.



⚠ Manche MIDI-Schnittstellen sind nicht für das Senden oder Empfangen von MIDI SysEx-Nachrichten des prologue ausgelegt.

TIPP Deshalb raten wir, den prologue stets über den USB-Anschluss mit einem Computer zu verbinden.

Den prologue über USB mit einem Computer verbinden

Damit eine solche USB-Verbindung zustande kommt, müssen Sie in Ihrem Computer erst den KORG USB-MIDI-Treiber installieren. Laden Sie den „Korg USB-MIDI driver“ von der Korg-Website herunter und installieren Sie ihn wie in der Anleitung beschrieben.

⚠ Sollte die MIDI- oder USB-Verbindung nicht richtig funktionieren, überprüfen Sie die Einstellungen unter Taste 5 (S.59, „MIDI Route“) im GLOBAL EDIT-Modus.

MIDI-Einstellungen

MIDI Kanal wählen

Mit der Taste 5 „MIDI Global Ch“ (S.59) und „MIDI Sub CC Ch“ (S.59) stellen Sie im GLOBAL EDIT-Modus den MIDI-Kanal des prologue ein.

TIPP Wenn Sie den prologue mit einem externen MIDI-Gerät synchronisieren, schauen Sie in dessen Bedienungsanleitung nach.

Konfiguration der MIDI „LOCAL“-Einstellung bei Anschluss an externen MIDI-Sequencer oder Computer

Die Echo Back-Einstellung Ihres externen MIDI-Sequencers oder Computers ermöglicht, dass die von prologue gespielten MIDI-Noten und -Nachrichten umgehend an weitere MIDI-Geräte wie Synthesizer weitergeleitet werden. Leider kann diese Echo Back-Funktion auch den prologue doppelt triggern: ein erstes Mal, wenn Sie eine Note spielen, ein zweites Mal, wenn der externe MIDI-Sequencer oder Computer die Note an den prologue zurücksendet.

Damit es nicht soweit kommt, deaktivieren Sie einfach die LOCAL-Verbindung zwischen der Tastatur des prologue und dessen Klangerzeugung. Die LOCAL-Funktion rufen Sie mit Taste 3 „Local SW“ (S.56) im GLOBAL EDIT-Modus auf.

MIDI Filter-Einstellungen

Über diese Einstellungen wählen Sie, ob Program Change, Control Change und Pitch-Bend-Meldungen gesendet und empfangen werden.

Hinweise hierzu finden Sie unter „Taste 6 (GLOBAL 6)“ (S.60).

Synchronisation der Arpeggiatorwiedergabe

Über den Parameter „Clock Source“ (S.59) von Taste 5 im GLOBAL EDIT-Modus können Sie den prologue bei der Arpeggiatorwiedergabe als Master (Gerät, das die Synchronisation steuert) oder Slave (Gerät, das angesteuert wird) verwenden.

TIPP Wenn Sie den prologue mit einem externen MIDI-Gerät synchronisieren, schauen Sie in dessen Bedienungsanleitung nach.

Der prologue als Master externer MIDI-Geräte

Verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des prologue mit dem MIDI IN-Anschluss des externen MIDI-Geräts.

Wählen Sie im GLOBAL EDIT-Modus über „Internal“ als Quelle die interne Uhr des prologue und konfigurieren Sie das externe MIDI-Gerät zum Empfang von MIDI-Clock-Signalen. Nun arbeitet der prologue als Master und das mit seinem TEMPO-Taste eingestellte Tempo dient als MIDI-Clock-Signal zur Synchronisierung des externen MIDI-Gerätes (Sequencer, Rhythmusmaschine usw.).

Den prologue als Slave eines externen MIDI-Geräts konfigurieren

Verbinden Sie den MIDI IN-Anschluss des prologue mit dem MIDI OUT-Anschluss des externen MIDI-Geräts.

Wählen Sie im GLOBAL EDIT-Modus über „Audio (MIDI)“ als Quelle der Uhr und konfigurieren Sie das externe MIDI-Gerät zum Senden von MIDI-Clock-Signalen.

Sobald MIDI-Clock-Signale empfangen werden, arbeitet der prologue automatisch als Slave und wird vom Tempo des externen MIDI-Geräts (Sequencer, Rhythmuscomputer etc.) synchronisiert.

TIPP Selbst wenn Sie unter „Clock Source“ „Auto (USB)“ oder „Auto (MIDI)“ eingestellt haben, arbeitet der prologue im MIDI-Clock-Modus „Internal“, solange kein externes MIDI-Clock-Signal empfangen wird.

Datenliste

Effektliste

EFFECT TYPE	SUB TYPE	
MOD		
Chorus	Stereo	Das Eingangssignal wird mit einem Stereo-Chorus-Effekt bearbeitet, was einen dichten, wärmeren Sound erzeugt.
	Light	Chorus-Effekt mit geringerer Modulation als „Stereo“.
	Deep	Chorus-Effekt mit stärkerer Modulation als „Stereo“.
	Triphase	Dreifach-Chorus-Effekt mit jeweils unterschiedlichen LFO-Phasen.
	Harmonic	Chorus mit leicht betonten Obertönen.
	Mono	Mono-Chorus.
	Feedback	Ein Chorus-Effekt, der über eine Rückkopplung ähnlich wie ein kurzes Delay klingt.
	Vibrato	Erzeugt einen (schwirrenden) Vibrato-Effekt.
Ensemble	Stereo	LFO-getriebener Effekt mit einem komplex schwirrenden Sound. Erzeugt einen räumlich tiefen, weitreichenden Ensemble-Effekt.
	Light	Ensemble-Effekt mit geringerem Vibrato als „Stereo“.
	Mono	Mono-Ensemble-Effekt.
Phaser	Stereo	Durch Phasenumkehr des Sounds wird ein auf- und abschwellender Effekt erzeugt.
	Fast	Phaser-Effekt mit stärkerem An- und Abschwollen als „Stereo“.
	Orange	Phaser-Effekt mit stärkerem An- und Abschwollen als „Stereo“.
	Small	Emulation eines klassischen New Yorker Phasersounds aus den 70ern.
	Small Reso	Small-Phasersound mit stärker betonten Spitzen.
	Black	Emulation dänischer Phasersounds mit großem Dynamikumfang.
	Formant	Am Klang der menschlichen Stimme abgeleiteter Phaser.
	Twinkle	Phaser mit einem funkelnden (glitzernden) Sound.
Flanger	Stereo	Erzeugt einen fetten anschwellenden Sound und das Gefühl von Tonhöhenschwankungen.
	Light	Flanger mit schwächerem Effekt als „Stereo“.
	Mono	Mono-Flanger.
	High Sweep	Flanger, der durch den Hochfrequenzbereich rauscht.
	Mid Sweep	Flanger, der durch den Mittelfrequenzbereich rauscht.
	Pan Sweep	Flanger, der von links nach rechts läuft.
	Mono Sweep	Anschwellender Mono-Flanger-Effekt.
	Triphase	Von drei LFOs bearbeiteter Flanger.
(USER)	Dieser Effekt ist werksseitig nicht installiert und kann deshalb erst dann ausgewählt werden, wenn Sie einen Nutzer-Effekt geladen haben. Mehr hierzu finden Sie im „prologue SDK“ (www.korg.com).	

EFFECT TYPE	SUB TYPE	
DELAY/REVERB		
Delay	Stereo	Stereo-Delay mit weitreichendem Links-Rechts-Feld.
	Mono	Striktes Mono-Delay.
	Ping Pong	Ping-Pong-Delay, das von links nach rechts hin und her springt.
	Hi Pass	Delay mit Hochpassfilter, bei dem der tiefe Frequenzbereich ausblendet.
	Tape	Emulation eines Bandechos.
	One Tap	Delay ohne Feedback, bei dem das Delay nur einmal erklingt.
	Stereo BPM	Stereo-Delay, dessen Delayzeit mit den Einstellungen der TEMPO-Taste synchronisiert ist.
	Mono BPM	Mono-Delay, dessen Delayzeit mit den Einstellungen der TEMPO-Taste synchronisiert ist.
	Ping BPM	Ping-Pong-Delay, dessen Delaydauer mit den Einstellungen der TEMPO-Taste synchronisiert ist.
	Hi Pass BPM	Hochpass-Delay, dessen Delaydauer mit den Einstellungen der TEMPO-Taste synchronisiert ist.
	Tape BPM	Bandecho, dessen Delayzeit mit den Einstellungen der TEMPO-Taste synchronisiert ist.
	Doubling	Kurzes Delay mit Verdoppelungseffekt.
Reverb	Hall	Simulation des Halls einer mittelgroßen Konzerthalle oder eines großen Saals.
	Smooth	Klarer Hall mit lang gehaltenen Höhen.
	Arena	Reverb, das an eine große Fläche, z.B. ein Stadion, denken lässt.
	Plate	Warm klingender Plattenhall.
	Room	Simulation des Halls eines kleinen Raums.
	Early Ref	Reverb, das die hellen Anfangsreflektionen stärker betont als die darauf folgenden Echos.
	Space	Instabiles Reverb, das an einen Aufenthalt im All denken lässt.
	Riser	Schimmerndes Reverb, das eine Oktave höher nachklingt.
	Submarine	Tiefes Reverb, das eine Oktave tiefer nachklingt.
	Horror	Reverb mit sehr instabilem Klang.

Programmliste

No	Program Name	Category	Timbre Type	Author
1	Runner Brass	POLY SYNTH	-	John Bowen
2	June Pad	PAD/STRINGS	-	Luke Edwards
3	In My Dream	COMBINATION	LAYER	Kazuto Okawa / LLLL
4	Solid Bass	BASS	-	Ian Bradshaw
5	Selfosc Lead	LEAD	-	Kazuto Okawa / LLLL
6	Opal Mine	POLY SYNTH	-	Tim Mantle
7	ReeceFlux	BASS	-	Francis Preve
8	Sherbet	CHORD	LAYER	KORG Inc.
9	Raid Rush	ARP	-	KORG Inc.
10	Sparkle	KEY/BELL	-	Luke Edwards
11	Poly Spread	POLY SYNTH	-	KORG Inc.
12	Harp-like	ARP	-	John Bowen
13	Poly Sync	POLY SYNTH	-	KORG Inc.
14	Cinematica	PAD/STRINGS	-	Francis Preve
15	Vertigo	SFX	LAYER	Tim Mantle
16	Frantasia	KEY/BELL	-	Francis Preve
17	Warm Circuit	PAD/STRINGS	LAYER	Kazuto Okawa / LLLL
18	Fat Bass	BASS	-	KORG Inc.
19	NeuModulator	POLY SYNTH	-	KORG Inc.
20	Too the Deep	SFX	-	Tim Mantle
21	Stab Saw	POLY SYNTH	-	KORG Inc.
22	Phasepad	POLY SYNTH	-	Francis Preve
23	Bright Poly	POLY SYNTH	-	Francis Preve
24	Marina	POLY SYNTH	-	Francis Preve
25	Anthem Synth	POLY SYNTH	-	KORG Inc.
26	2 Saw Oktave	POLY SYNTH	-	Henning Verlage
27	Mover	POLY SYNTH	-	Henning Verlage
28	Triple Saw	POLY SYNTH	-	James Sajeve & Nick Kwas
29	Prologue	POLY SYNTH	-	Henning Verlage
30	1973	POLY SYNTH	-	James Sajeve & Nick Kwas
31	TriSync	POLY SYNTH	-	John Bowen
32	Stella	POLY SYNTH	LAYER	Tim Mantle
33	Simple Saw	POLY SYNTH	-	Francis Preve
34	Simple Sqr	POLY SYNTH	-	Francis Preve
35	Profetique	POLY SYNTH	-	KORG Inc.
36	Electro Funk	POLY SYNTH	-	KORG Inc.
37	Detune Comp	POLY SYNTH	-	Henning Verlage
38	Krelus	POLY SYNTH	-	John Bowen
39	Soft Brass	POLY SYNTH	-	KORG Inc.
40	O-Bee Brass	POLY SYNTH	-	KORG Inc.
41	Proly 800	POLY SYNTH	-	James Sajeve & Nick Kwas
42	HUGE Score!	POLY SYNTH	-	James Sajeve & Nick Kwas
43	Yacht Rock	POLY SYNTH	LAYER	James Sajeve & Nick Kwas
44	Synth Brass	POLY SYNTH	-	John Bowen
45	Cork	POLY SYNTH	-	John Bowen
46	Destiny	POLY SYNTH	-	Tim Mantle
47	Star Connect	POLY SYNTH	-	KORG Inc.
48	Sunset Synth	POLY SYNTH	-	KORG Inc.
49	Pole 2 pole	POLY SYNTH	-	Tim Mantle
50	Haunted	POLY SYNTH	-	Francis Preve

No	Program Name	Category	Timbre Type	Author
51	Steaming Pod	POLY SYNTH	-	KORG Inc.
52	Smooth 5th	POLY SYNTH	-	Henning Verlage
53	D51	POLY SYNTH	-	Luke Edwards
54	Code Snipper	POLY SYNTH	-	KORG Inc.
55	Mod Me Sigma	POLY SYNTH	LAYER	Kazuto Okawa / LLLL
56	Sine Pad	PAD/STRINGS	-	John Bowen
57	Gentle Pad	PAD/STRINGS	-	James Sajeve & Nick Kwas
58	Winters Tale	PAD/STRINGS	-	Tim Mantle
59	Noise Ping	PAD/STRINGS	-	Francis Preve
60	Logue Pad	PAD/STRINGS	-	KORG Inc.
61	Palmers Gone	PAD/STRINGS	-	Tim Mantle
62	Big Rise	PAD/STRINGS	-	Henning Verlage
63	Pulse Pad	PAD/STRINGS	-	Henning Verlage
64	SoftPadVCFMd	PAD/STRINGS	-	Luke Edwards
65	Pad Close	PAD/STRINGS	-	KORG Inc.
66	Lush Pad	PAD/STRINGS	-	Henning Verlage
67	Pad Brass	PAD/STRINGS	-	John Bowen
68	Perseus	PAD/STRINGS	-	John Bowen
69	Chillipad	PAD/STRINGS	-	Francis Preve
70	Pipin'Hot	PAD/STRINGS	LAYER	James Sajeve & Nick Kwas
71	Enormous Pad	PAD/STRINGS	-	Francis Preve
72	PWM Strings	PAD/STRINGS	-	KORG Inc.
73	Pad Open	PAD/STRINGS	-	KORG Inc.
74	Warm Strings	PAD/STRINGS	-	Henning Verlage
75	Humana	PAD/STRINGS	-	Francis Preve
76	Archestra	PAD/STRINGS	-	Francis Preve
77	June Morning	PAD/STRINGS	-	KORG Inc.
78	SolarStrings	PAD/STRINGS	-	KORG Inc.
79	Out There	PAD/STRINGS	-	Francis Preve
80	UncleaNuclea	PAD/STRINGS	-	KORG Inc.
81	Blurry Flute	PAD/STRINGS	-	Henning Verlage
82	Awaken Pad	PAD/STRINGS	-	KORG Inc.
83	Moving Pad	PAD/STRINGS	-	Henning Verlage
84	Angelique	PAD/STRINGS	-	Francis Preve
85	VPM Sweeper	PAD/STRINGS	-	KORG Inc.
86	Dark Ocean	PAD/STRINGS	LAYER	Kazuto Okawa / LLLL
87	Ghosts Choir	PAD/STRINGS	-	KORG Inc.
88	Vocoder Pad	PAD/STRINGS	LAYER	KORG Inc.
89	Air Vox	PAD/STRINGS	-	KORG Inc.
90	Big Sweep	PAD/STRINGS	-	Henning Verlage
91	Bright Idea	PAD/STRINGS	-	Tim Mantle
92	Nomad Riser	PAD/STRINGS	LAYER	Tim Mantle
93	Rusty Sword	PAD/STRINGS	-	KORG Inc.
94	Organique	KEY/BELL	-	KORG Inc.
95	60's Organ	KEY/BELL	-	Henning Verlage
96	Basic Organ	KEY/BELL	-	Francis Preve
97	Tonewheel	KEY/BELL	-	Francis Preve
98	Perc Saws	KEY/BELL	-	John Bowen
99	Analog Clav	KEY/BELL	-	Henning Verlage
100	Synth Clav	KEY/BELL	-	KORG Inc.

No	Program Name	Category	Timbre Type	Author
101	EP logue	KEY/BELL	-	KORG Inc.
102	Synth Piano	KEY/BELL	-	KORG Inc.
103	Snow Piano	KEY/BELL	-	KORG Inc.
104	VPM Pad EP 1	KEY/BELL	-	KORG Inc.
105	VPM Pad EP 2	KEY/BELL	LAYER	KORG Inc.
106	Cave Echo	KEY/BELL	-	Francis Preve
107	Gentle Ocean	KEY/BELL	-	Kazuto Okawa / LLLL
108	Droplets	KEY/BELL	-	Tim Mantle
109	Pop Bell	KEY/BELL	-	John Bowen
110	Glasskey	KEY/BELL	-	KORG Inc.
111	Warm Bells	KEY/BELL	-	Henning Verlage
112	Sanctuary	KEY/BELL	-	Francis Preve
113	LALA Pad	KEY/BELL	-	Francis Preve
114	Icicycles	KEY/BELL	-	John Bowen
115	Dorf Town	KEY/BELL	-	John Bowen
116	The Chapel	KEY/BELL	-	Tim Mantle
117	Box O' Trix	KEY/BELL	-	Tim Mantle
118	Metal-like	KEY/BELL	-	John Bowen
119	Steely Drum	KEY/BELL	-	John Bowen
120	Megaorganic	KEY/BELL	-	James Sajeve & Nick Kwas
121	Carillon	KEY/BELL	-	Francis Preve
122	Metabell	KEY/BELL	-	Francis Preve
123	Short Hop	KEY/BELL	-	KORG Inc.
124	Lead Attack	KEY/BELL	-	Henning Verlage
125	Vel Pluck	KEY/BELL	-	Henning Verlage
126	Pizzverb	KEY/BELL	-	KORG Inc.
127	Majesty	KEY/BELL	LAYER	Tim Mantle
128	Harp	KEY/BELL	-	KORG Inc.
129	Mod Me Snow	KEY/BELL	-	Kazuto Okawa / LLLL
130	Future Shape	KEY/BELL	-	Kazuto Okawa / LLLL
131	Datrap Sub	BASS	-	James Sajeve & Nick Kwas
132	Kickin'Bass	BASS	-	KORG Inc.
133	Kickbass	BASS	-	KORG Inc.
134	Double Vase	BASS	LAYER	Tim Mantle
135	Perc Bass	BASS	-	John Bowen
136	Simple Bass	BASS	-	John Bowen
137	House Bass	BASS	-	KORG Inc.
138	KameleonBass	BASS	-	John Bowen
139	Squelch Bass	BASS	-	James Sajeve & Nick Kwas
140	Bassline	BASS	-	Henning Verlage
141	Drive Acid	BASS	-	KORG Inc.
142	Squ Rez Bass	BASS	-	KORG Inc.
143	80sWireBass	BASS	-	Henning Verlage
144	M.G.B.	BASS	-	KORG Inc.
145	Glide Bass	BASS	-	KORG Inc.
146	Organ Bass	BASS	-	Henning Verlage
147	Bottom Bass	BASS	-	KORG Inc.
148	Chunky Bass	BASS	-	John Bowen
149	Synwave Bass	BASS	-	Francis Preve
150	Reso Bass	BASS	-	Henning Verlage

No	Program Name	Category	Timbre Type	Author
151	Trusted Guy	BASS	-	KORG Inc.
152	BigFatAnalog	BASS	-	Henning Verlage
153	FunctionBass	BASS	-	Ian Bradshaw
154	Sink Tank	BASS	-	Kazuto Okawa / LLLL
155	Bass Stab	BASS	-	Kazuto Okawa / LLLL
156	Decode Soil	BASS	-	Kazuto Okawa / LLLL
157	Dawndrezz	BASS	-	Francis Preve
158	Bass/Lead	BASS	-	Henning Verlage
159	Buzz Freq	BASS	-	Kazuto Okawa / LLLL
160	King Hive	BASS	XFADE	Kazuto Okawa / LLLL
161	PhatSaw Bass	BASS	-	KORG Inc.
162	Surge Bass	BASS	-	KORG Inc.
163	Light Blast	BASS	-	Kazuto Okawa / LLLL
164	Mumblebass	BASS	-	KORG Inc.
165	Acidwheel	BASS	-	Francis Preve
166	Arp StufpH	BASS	-	KORG Inc.
167	Metal Power	BASS	-	Kazuto Okawa / LLLL
168	Mooncontact	LEAD	-	KORG Inc.
169	Dark Lead	LEAD	-	KORG Inc.
170	70s SynLead	LEAD	-	KORG Inc.
171	Perc Lead	LEAD	-	John Bowen
172	Chip Lead	LEAD	-	KORG Inc.
173	Vintage Horn	LEAD	-	Francis Preve
174	Classic Lead	LEAD	-	Henning Verlage
175	Sync Lead	LEAD	-	KORG Inc.
176	SYNC!!	LEAD	-	KORG Inc.
177	CurryFlavour	LEAD	-	Francis Preve
178	Growl	LEAD	-	KORG Inc.
179	Firearm SFX	LEAD	-	Kazuto Okawa / LLLL
180	Sunday Lead	LEAD	-	Henning Verlage
181	Waking Beast	LEAD	-	Kazuto Okawa / LLLL
182	DriveMetalLd	LEAD	-	KORG Inc.
183	Octave Lead	LEAD	-	KORG Inc.
184	Flangie Lead	LEAD	-	KORG Inc.
185	Disco Lead	LEAD	-	KORG Inc.
186	Detune Lead	LEAD	-	KORG Inc.
187	Dream Lead	LEAD	LAYER	Henning Verlage
188	Oh Yeah!	LEAD	-	Luke Edwards
189	Weekend Hymn	LEAD	-	Henning Verlage
190	MicroK Lead	LEAD	-	Luke Edwards
191	VCF Lead	LEAD	-	KORG Inc.
192	Octave Dive	LEAD	-	John Bowen
193	Modern Luck	LEAD	-	Francis Preve
194	Phatpluk	LEAD	-	Francis Preve
195	Dirty Pluck	LEAD	-	Henning Verlage
196	FerrousStab	LEAD	-	KORG Inc.
197	Spooky Sound	LEAD	-	Kazuto Okawa / LLLL
198	Prayer Lead	LEAD	-	Ian Bradshaw
199	Marzcontact	LEAD	-	KORG Inc.
200	#modular	LEAD	-	Francis Preve

No	Program Name	Category	Timbre Type	Author
201	Manoeuvres	LEAD	-	Francis Preve
202	Voice Lead	LEAD	-	KORG Inc.
203	Wave Ride	LEAD	-	Kazuto Okawa / LLLL
204	PhaseShifter	LEAD	-	Francis Preve
205	Big Five	LEAD	-	Francis Preve
206	5 Lead	LEAD	-	KORG Inc.
207	Stabby House	CHORD	-	James Sajeve & Nick Kwas
208	House Chord	CHORD	-	Henning Verlage
209	8track House	CHORD	XFADE	Tim Mantle
210	Wire Code	CHORD	-	Luke Edwards
211	Metal Zing	CHORD	-	Luke Edwards
212	Resurgence	CHORD	-	Tim Mantle
213	Strobe Night	CHORD	-	Tim Mantle
214	Flashin' Vox	CHORD	-	KORG Inc.
215	Repeat Chord	CHORD	LAYER	KORG Inc.
216	Skeletonblue	CHORD	-	KORG Inc.
217	Sign Times	ARP	-	KORG Inc.
218	Soft Arppad	ARP	-	Henning Verlage
219	Stairway	ARP	-	Francis Preve
220	Exciter	ARP	-	Tim Mantle
221	Hangry Hound	ARP	-	Francis Preve
222	Arpsteroids	ARP	-	James Sajeve & Nick Kwas
223	Barp	ARP	-	James Sajeve & Nick Kwas
224	Space Arp	ARP	-	Henning Verlage
225	Gear Goggles	ARP	-	Luke Edwards
226	Mean Deal	ARP	-	Tim Mantle
227	New Birth	ARP	LAYER	Tim Mantle
228	Arp + Pad	COMBINATION	LAYER	KORG Inc.
229	Specter	COMBINATION	LAYER	Henning Verlage
230	Dedspce(hld)	COMBINATION	LAYER	James Sajeve & Nick Kwas
231	Forlorn	COMBINATION	LAYER	John Bowen
232	Night Drive	COMBINATION	SPLIT	Kazuto Okawa / LLLL
233	Runner Blade	COMBINATION	SPLIT	John Bowen
234	Epiphany	COMBINATION	SPLIT	KORG Inc.
235	Sci-bi	COMBINATION	SPLIT	Tim Mantle
236	Plucky Split	COMBINATION	SPLIT	KORG Inc.
237	Old Scores	COMBINATION	SPLIT	Tim Mantle
238	Winter Wind	SFX	-	Kazuto Okawa / LLLL
239	Explosion	SFX	LAYER	KORG Inc.
240	Fly-by	SFX	LAYER	Tim Mantle
241	Blown Charge	SFX	LAYER	Tim Mantle
242	Sci-Fi Sweep	SFX	-	KORG Inc.
243	Horror Morph	SFX	LAYER	Tim Mantle
244	Dome Horn	SFX	-	Kazuto Okawa / LLLL
245	TH Ex	SFX	LAYER	Luke Edwards
246	ShootingStar	SFX	-	KORG Inc.
247	EnergyCharge	SFX	-	KORG Inc.
248	Doncamatic	SFX	SPLIT	KORG Inc.
249	Analog Tom	SFX	-	Francis Preve
250	tEcHpLuNk	SFX	-	James Sajeve & Nick Kwas

No	Program Name	Category	Timbre Type	Author
251 ⋮ 500	(Init Program)			

All Programs were made by Francis Preve, Henning Verlage, Ian Bradshaw, James Sajeve & Nick Kwas, John Bowen, Kazuto Okawa, Luke Edwards, Tim Mantle, KORG Inc.:

For more information about the authors please visit:

Francis Preve	http://www.francispreve.com/
Henning Verlage	https://www.facebook.com/henningverlage
John Bowen	http://www.johnbowen.com/
Kazuto Okawa / LLLL	https://www.facebook.com/lllltokyo/
Tim Mantle	http://www.timmantle.com/

Technische Daten

Tastatur	prologue-16: 61 Tasten (Natural Touch Tastatur, anschlagdynamisch) prologue-8: 49 Tasten (Natural Touch Tastatur, anschlagdynamisch)
Klangerzeugung	Analoge Klangerzeugung + Multiple digitale Klangerzeugung
Maximale	prologue-16: 16 Stimmen prologue-8: 8 Stimmen
Programme	500 (250 Preset- und 250 Nutzer-Programme als Werkseinstellung) Jedes Programm beinhaltet Einstellungen für Voice-Modus und Timbre. Programmsortier- und Live Set-Funktionen stehen zur Verfügung.
Voice-Modi	4 (POLY, MONO, UNISON, CHORD) Mit dem VOICE MODE DEPTH-Regler lassen sich für jeden Modus unterschiedliche Parameter ändern.
Timbres	Maximal 2 Timbres (Haupt-Timbre, Sub-Timbre) Layer, Crossfade und Split sind einstellbar.
Arpeggiator	6 Typen (Manual, Rise, Fall, Rise Fall, Random, Poly Random) Tempo und Klangbereich sind veränderbar.
Klangerzeugungssystem	2 VCO (Rechteck-, Dreieck- und Sägezahnwelle), MULTI ENGINE (Rauschgenerator, VPM-Oszillator, Nutzer-Oszillator), 1 VCF, 2 Hüllkurvengeneratoren, 1 LFO, 1 VCA
Effekte	Modulierende Effekte (Chorus, Ensemble, Phaser, Flanger, User), Delay/Reverb, L.F. COMP. (nur bei prologue-16)
Display	Hauptdisplay: Organisches EL (Elektrolumineszenz)-Display mit Oszilloskop-Funktion MULTI ENGINE-Sektion: 7-Segment-LED, 6 Zeichen x 1 Zeile
Anschlüsse	Kopfhörerbuchse (6,3mm stereo-Klinkenbuchse) OUTPUT L/MONO und R-Buchsen (6,3mm mono-Klinkenbuchse, TS nicht symmetrisch) SYNC IN-Buchsen (ø3,5 mm Stereo-Miniklinkenbuchse; maximaler Eingangspegel: 20 V) SYNC OUT-Buchsen (ø3,5 mm Stereo-Miniklinkenbuchse; Ausgangspegel: 5 V) MIDI IN-Anschlüsse MIDI OUT-Anschlüsse USB B-Port EXPRESSION-Buchse DAMPER-Buchse (nicht Halbdämpferfähig)
Stromversorgung	Netzanschluss

Leistungsaufnahme	prologue-16: 38 W prologue-8: 23 W
Abmessungen (B x T x H)	prologue-16: 874 x 348 x 118 mm prologue-8: 709 x 348 x 118 mm
Gewicht	prologue-16: 9,1 kg prologue-8: 7,5 kg
Lieferumfang	Netzkabel Blitzstart
Sonderzubehör	DS-1H Dämpferpedal PS-1 Fußtaster PS-3 Fußtaster, XVP-20 Volumen-/schwellpedal, XVP-10 Schwell-/Volumenpedal EXP-2 Schwellpedal

- * Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.
- * Da die Seitenteile aus natürlichem Holz besteht, können Unterschiede in Maserung, Oberflächenbeschaffenheit und Farbe auftreten.
- * Alle Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

MIDI Implementation Chart

Function...		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default	1–16	1–16	Memorized
	Change	1–16	1–16	
Mode	Default	X	3	
	Messages	X	X	
	Altered	*****		
Note Number		0–127	0–127	
	True Voice	*****	0–127	
Velocity	Note On	O 9n, V=1–127	O 9n, V=1–127	
	Note Off	X 8n, V=64	X	
After Touch	Key's	X	X	
	Channel	X	O	
Pitch Bend		O	O	*1
Control Change	0, 32	O	O	BANK SELECT(MSB, LSB)*2
	85, 86, 8	O	O	TIMBRE EDIT/TYPE/BALANCE*2
	5	O	O	PORTAMENTO*2
	14, 27	O	O	VOICE SPREAD/VOICE MODE DEPTH*2
	50, 48, 34, 36	O	O	VCO1 WAVE/OCTAVE/PITCH/SHAPE*2
	51, 49, 35, 37	O	O	VCO2 WAVE/OCTAVE/PITCH/SHAPE*2
	53, 52, 54	O	O	MULTI TYPE/OCTAVE/SHAPE*2
	39, 40, 33	O	O	MIXER VCO1/VCO2/MULTI*2
	43, 44, 45	O	O	CUTOFF/RESONANCE/EG-INT*2
	84, 82, 83	O	O	CUTOFF DRIVE/LOWCUT/KEYTRACK*2
	16, 17, 18, 19	O	O	AMP-EG A/D/S/R*2
	20, 21, 22, 23	O	O	EG A/D/S/R*2
	57, 58, 24	O	O	LFO WAVE/MODE/RATE*2
	26, 56	O	O	LFO INT/TARGET*2
	88, 28, 29	O	O	MOD FX TYPE/SPEED/DEPTH*2
	89, 30, 31, 111	O	O	FX TYPE/TIME/DEPTH/DRY-WET*2
	81, 42	O	O	PITCH EG/PITCH EG INT*2
	80, 41	O	O	RING-SYNC/CROSS MOD DEPTH*2
	92, 94	O	O	MOD FX ON-OFF/DELAY REVERB ON-OFF*2
	64	O	O	Damper*2
	120, 121	O	O	All sound off, Reset all Controllers*2
Program Change		O 0–99	O 0–99	*3
	True Number	*****	0–99	
System Exclusive		O	O	
System Common	Song Position	X	X	
	Song Select	X	X	
	Tune Request	X	X	
System Real Time	Clock	O	O	*4
	Commands	O	O	
Aux Meassages	Local On/Off	X	O	
	All Notes Off	X	O	
	Active Sense	O	O	
	System Reset	X	X	
Notes				
*1: When the Global setting is "MIDI Rx Pitch Bend=On", the prologue will receive signals; and when the Global setting is "MIDI Tx Pitch Bend=On", the prologue will transmit signals.				
*2: When the Global setting is "MIDI Rx CC=ON", the prologue will receive signals; and the when Global setting is "MIDI Tx CC=On", the prologue will transmit signals.				
*3: When the Global setting is "MIDI Rx Pirog Chg=ON", the prologue will receive signals; and when the Global setting is "MIDI Tx Prog Chg=On", the prologue will transmit signals.				
*4: When the Global setting is "Clock Source=Internal", the prologue will not receive signals. The prologue will receive signals when set to "Auto (MIDI)" or "Auto (USB)".				

Mode 1: Omni On, Poly

Mode 2: Omni On, Mono

O: Yes

Mode 3: Omni Off, Poly

Mode 4: Omni Off, Mono

X: No

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Korg-Händler nach der MIDI-Implementierung.

KORG INC.

4015-2 Yanokuchi, Inagi-City, Tokyo 206-0812 JAPAN

© 2017 KORG INC.

www.korg.com
Published 9/2019